

Fahrrad-Monitor Deutschland 2017

Ausgewählte Ergebnisse

Version vom 25.10.2017

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

sinus  MARKT- UND
SOZIAL-
FORSCHUNG

Partner von INTEGRAL Wien

Zentrale Ergebnisse

Verkehrsmittelnutzung

- 77 Prozent der Befragten zwischen 14 und 69 Jahren fahren Rad, d.h. nutzen das Fahrrad mindestens selten als Verkehrsmittel oder in der Freizeit (z.B. zum Sport).
- Als Verkehrsmittel nutzt das Rad dabei ca. ein Drittel regelmäßig, d.h. täglich oder mehrmals pro Woche. Hier ist ein steter Anstieg seit 4 Jahren zu verzeichnen (+6 Prozentpunkte (PP) seit 2013). In der Freizeit sind es 22 Prozent (+5 PP seit 2013).
- 41 Prozent nutzen das Fahrrad regelmäßig als Verkehrsmittel und/oder in der Freizeit.
 - Die jüngste Altersgruppe (14-19 Jahre) fährt am häufigsten mit dem Fahrrad, am zweithäufigsten die Gruppe der 20-29-Jährigen; mit zunehmendem Alter geht die Nutzung weiter zurück.
- Auch die Beliebtheit des Fahrrads ist im Jahresvergleich deutlich gestiegen.
 - 2017 geben 63 Prozent an, das Fahrrad gern oder sehr gern zu nutzen. 2015 waren es 9 Prozentpunkte weniger.
 - Dennoch steht das Auto bei den Befragten weiterhin auf Platz 1 mit 75 Prozent.
- Im Verkehrsmittelvergleich punktet das Rad mit den Aspekten Gesundheit, Umwelt und Kosten.
- In Zukunft wollen 34 Prozent das Fahrrad häufiger nutzen. Insbesondere jüngere Befragte zwischen 20 und 29 Jahren geben dies an (51 Prozent).

Zentrale Ergebnisse

Anlässe der Fahrradnutzung

- Am häufigsten wird das Rad für kurze Erledigungen bzw. zum Einkaufen genutzt (75 Prozent).
 - Darauf folgen Tagesausflüge (58 Prozent) und die Fahrt zu Freizeitaktivitäten (54 Prozent).
- 32 Prozent nutzen es auf dem Weg zur Arbeits- oder Fortbildungsstätte und 15 Prozent auf dem Weg zur Ausbildungsstätte (Schule / Universität / Ausbildung).
 - 27 Prozent derjenigen, die mit dem Rad zur Arbeits- / Fortbildungsstätte fahren kombinieren es mit dem öffentlichen Nahverkehr.
 - Von den Personen, die zur Ausbildungsstätte fahren, kombinieren 36 Prozent.
- 43 Prozent der Radfahrenden haben in den letzten zwei Jahren eine Fahrradtour von einem halben Tag oder länger gemacht.
 - Bei circa drei Viertel der Tourenradler dauerte der längste Ausflug bis zu einem Tag (73 Prozent).

Zentrale Ergebnisse

Verkehrspolitik, Sicherheitsgefühl und Helmnutzung

- Hinsichtlich der Fahrradfreundlichkeit der verschiedenen Politikebenen besteht aus Sicht der Befragten noch Verbesserungspotential.
 - Nur 13 Prozent geben der Bundesregierung die Note 1 oder 2, wenn es um Fahrradfreundlichkeit geht.
 - Die Landesregierungen (19 Prozent) und die Kommunalpolitik (25 Prozent) schneiden etwas besser ab.
- Die dringlichsten Forderungen an die Politik lauten mehr Radwege bauen (63 Prozent), sichere Fahrradabstellanlagen (55 Prozent) sowie die Trennung der Radfahrenden von den Fußwegen (55 Prozent).
- Das Sicherheitsgefühl beim Radfahren bleibt nahezu konstant bei 54 Prozent im Jahr 2017. Auch die Helmnutzung bleibt im Jahresvergleich auf dem selben Niveau – 30 Prozent der Radfahrenden tragen meistens einen Kopfschutz.
 - Insbesondere ältere Personen fühlen sich eher unsicher. Von den 60-69-Jährigen geben nur 43 Prozent an, sich sicher zu fühlen.
 - Für Unsicherheit sorgen v.a. zu viel Verkehr (71 Prozent), zu wenig separate Radwege (70 Prozent) und rücksichtslose AutofahrerInnen (65 Prozent).

Zentrale Ergebnisse

Fahrradmarkt und Innovationen

- Am häufigsten werden unter den Radfahrenden in Deutschland herkömmliche Räder wie z.B. Damenräder, Stadt- bzw. Cityräder genutzt (67 Prozent).
 - Pedelecs verwenden aktuell 5 Prozent der Radfahrenden und 1 Prozent nutzt Lastenräder.
- 62 Prozent der Befragten haben schon mal von „öffentlichen Mietradsystemen“ gehört, eine große Mehrheit der Kenner bewertet das Konzept positiv (79 Prozent) und 28 Prozent haben es schon einmal genutzt.
- 2017 planen 29 Prozent den Kauf eines neuen Fahrrads. Die Ausgabebereitschaft liegt mit 681 Euro über dem Durchschnittswert aus dem Jahr von 2015.
 - 15 Prozent der potentiellen KäuferInnen (=4 Prozent aller Befragten) planen dabei den Kauf eines Pedelecs und 3 Prozent den eines Lastenrades (=1 Prozent aller Befragten).
- 16 Prozent sind schon Pedelec gefahren, 3 Prozent der Befragten besitzen eines (=5 Prozent der Radfahrenden).
 - Generell stoßen Pedelecs bei 42 Prozent auf ein (hohes) Interesse. Hier sind es vor allem die älteren Personen und Männer, die ein überdurchschnittlich Interesse zeigen.
- 39 Prozent können etwas mit Lastenrädern anfangen, aber nur 1 Prozent besitzt eines.
 - 19 Prozent der Lastenradkenner (=7 Prozent aller Befragten) können sich vorstellen eines anzuschaffen. Hier sind eher jüngere Personen und Frauen interessiert.

Nutzung von Verkehrsmitteln

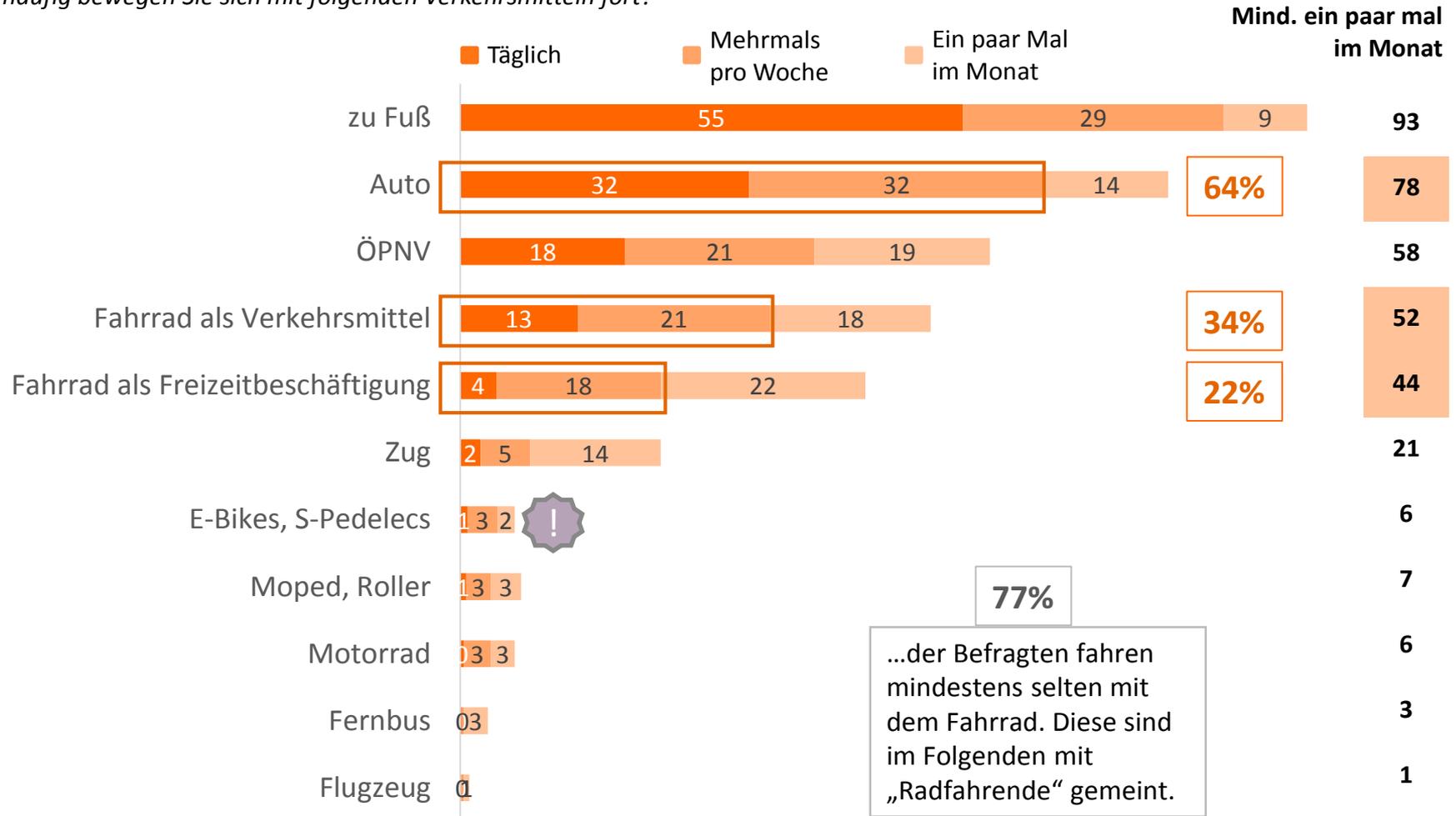
Häufigkeit der Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln



In der Befragung wurde eine Definition für E-Bikes, S-Pedelecs angezeigt. Pedelecs wurden der Kategorie Fahrrad zugeordnet. Trotzdem ist zu vermuten, dass viele Pedelec-Besitzer ihr Rad bei E-Bike, S-Pedelec eingeordnet haben (betrifft auch folgende Folien).

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?"

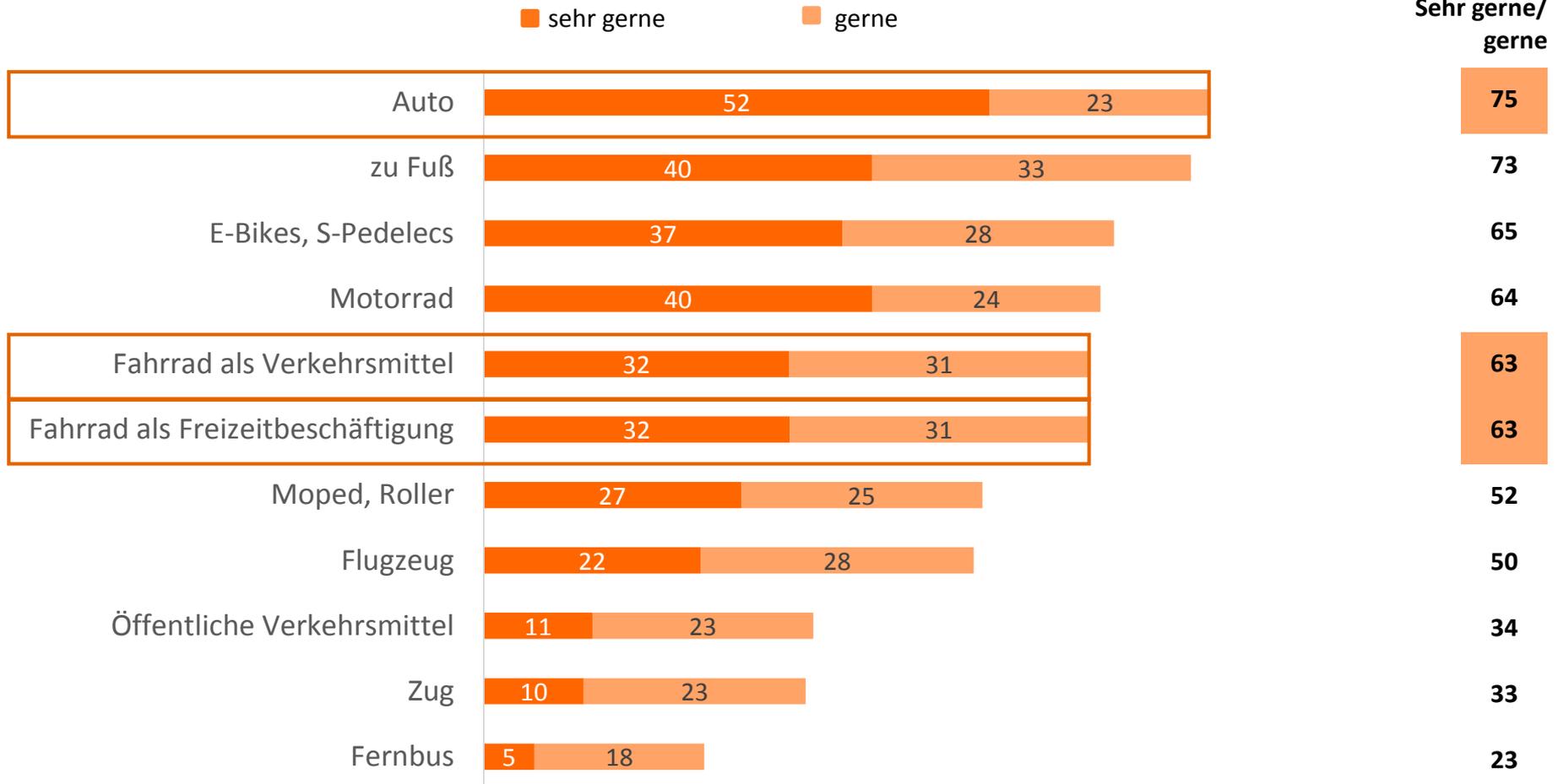


Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

Beliebtheit der Verkehrsmittel unter den Nutzern

"Wie gerne nutzen Sie ...?"



Angaben in Prozent

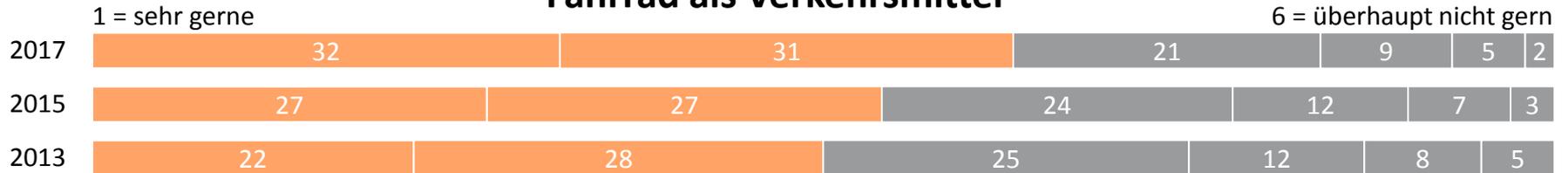
N= Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Beliebtheit der Verkehrsmittel-Nutzung

Skala von 1 bis 6

"Wie gerne nutzen Sie ...?"

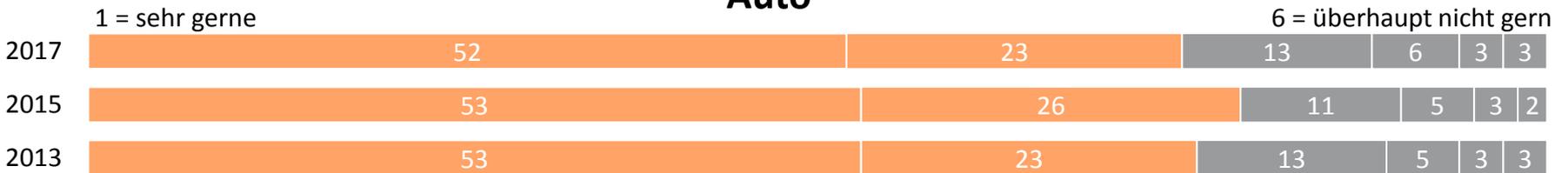
Fahrrad als Verkehrsmittel



Fahrrad als Freizeitbeschäftigung



Auto



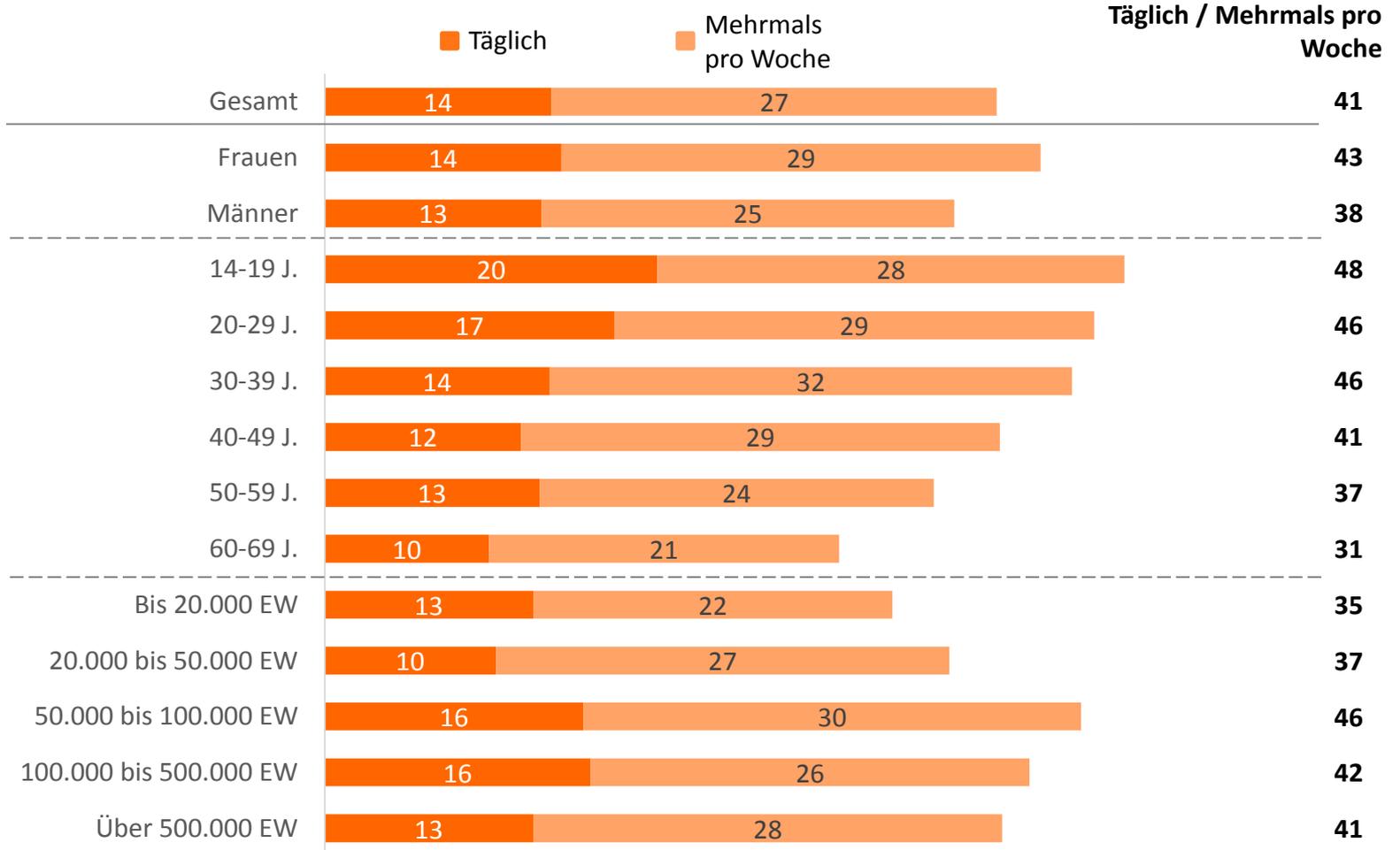
Verkehrsmittel (2017 n=2214; 2015 n= 1445 , 2013 n=1538)
 Freizeitbeschäftigung (2017 n=2124 , 2015 n=1444 , 2013 n=1487)
 Auto (2017 n=2885, 2015 n=1850, 2013 n=1867)
 Basis: Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Angaben in Prozent

Häufigkeit der Fahrrad-Nutzung

Als Verkehrsmittel und/oder Freizeit

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (Fahrrad als Verkehrsmittel und/oder Freizeit)



Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

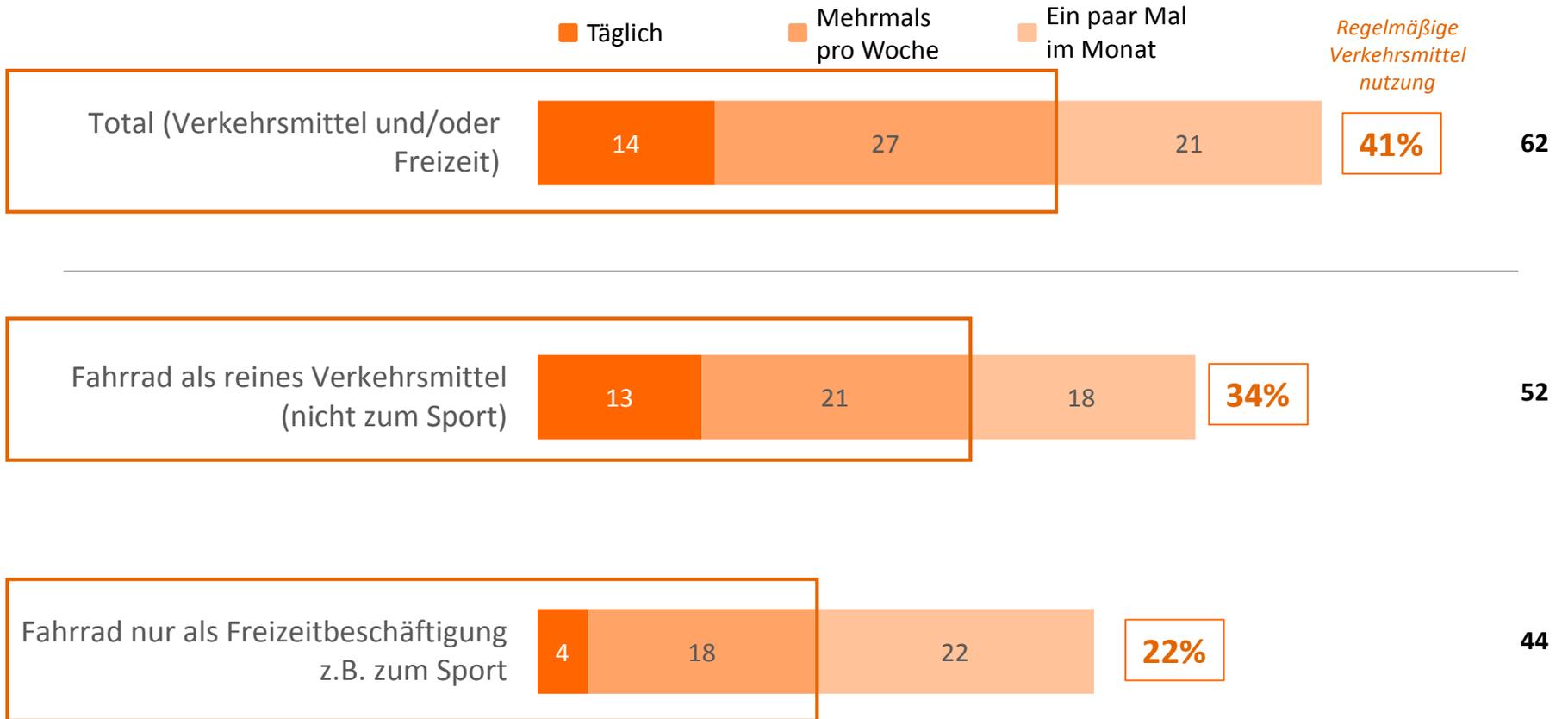
Häufigkeit der Fahrrad-Nutzung

Als Verkehrsmittel vs. Freizeitbeschäftigung

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad als reines Verkehrsmittel, also nicht zum Sport?"

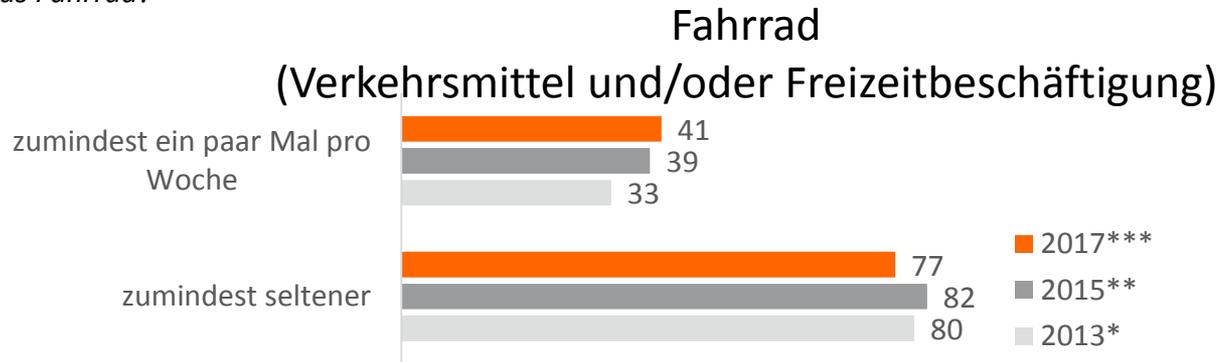
"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad nur als Freizeitbeschäftigung, wie z. B. zum Sport?"

Mind. ein paar mal im Monat

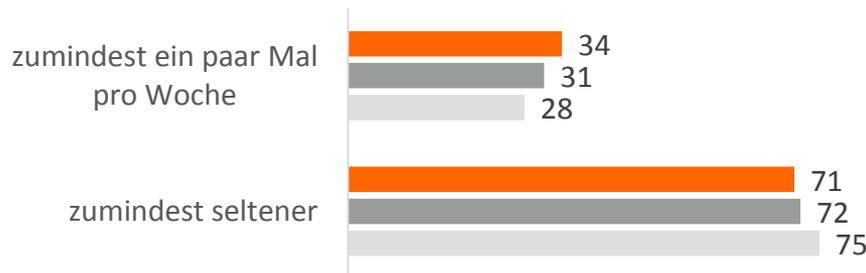


Regelmäßige Fahrradnutzung als Verkehrsmittel vs. Freizeitbeschäftigung

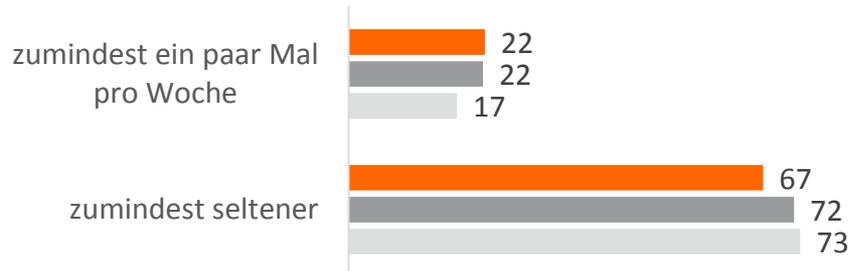
Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad?



Fahrrad als reines Verkehrsmittel



Fahrrad als Freizeitbeschäftigung



Angaben in Prozent

***N= 3.156 Personen, dt. Bevölkerung zwischen 14 -69 Jahre

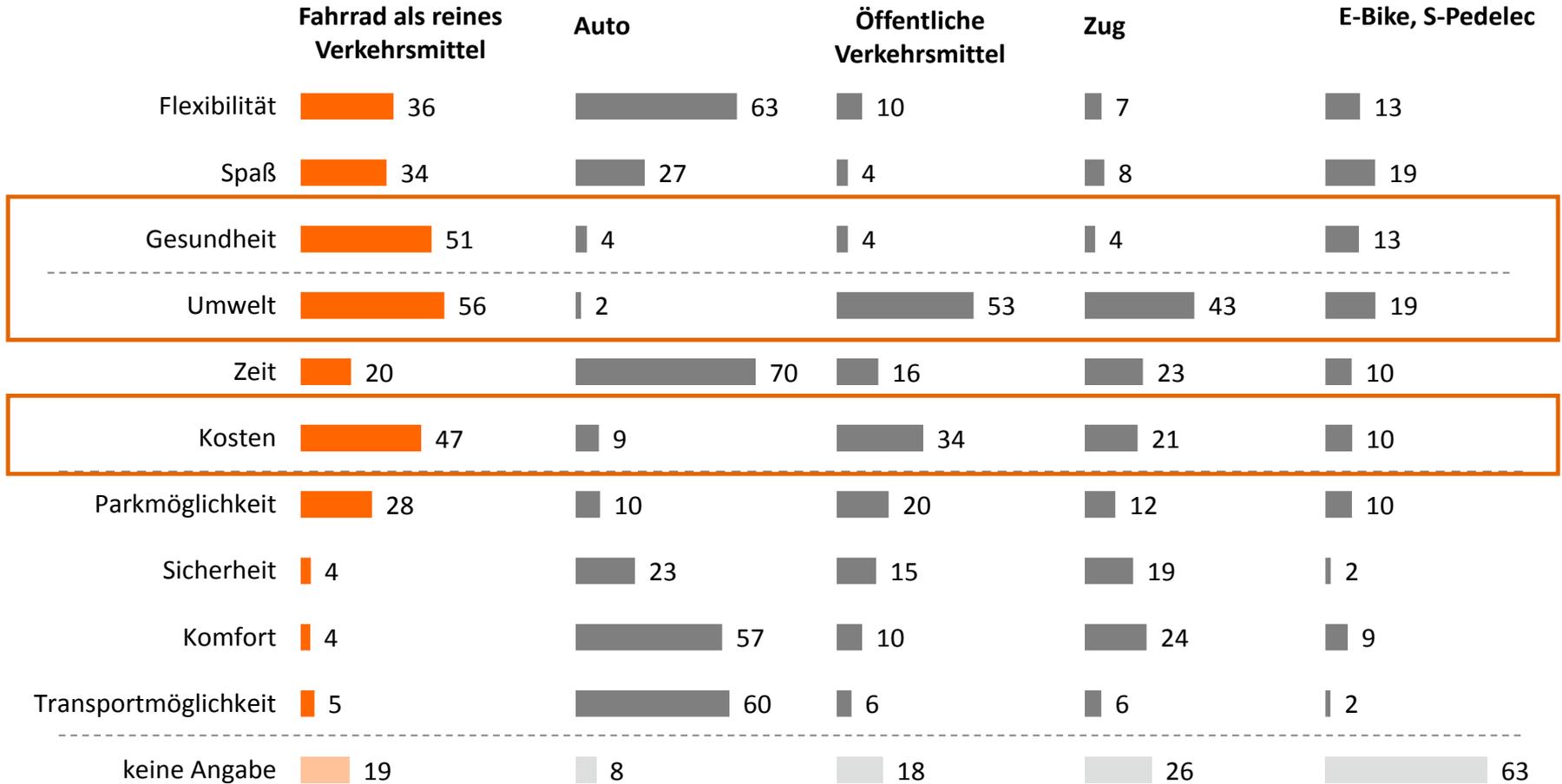
**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung zwischen 14 -69 Jahre

*N= 2.046 Personen, dt. Bevölkerung zwischen 14 -69 Jahre

Gründe für Verkehrsmittel-Präferenz

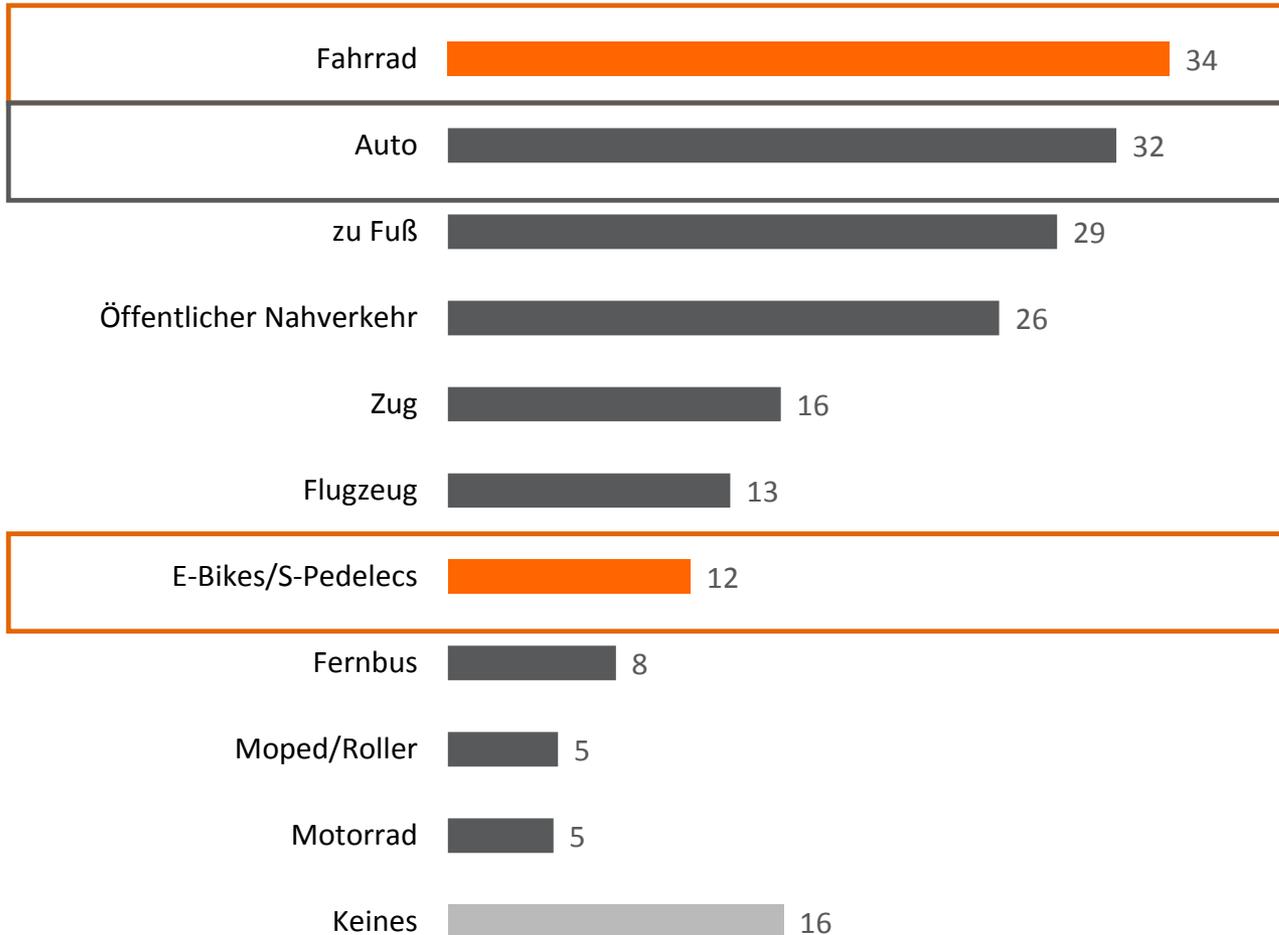
Fahrrad im Vergleich mit anderen Verkehrsmitteln

"Was sind die Gründe, die für das jeweilige Verkehrsmittel bzw. Fortbewegungsart sprechen?" (Mehrfachnennung möglich)



Zukünftige vermehrte Verkehrsmittel- Nutzung

"Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?" (Mehrfachnennung möglich)



Schwerpunkt:
20-29 Jährige: 51%

Schwerpunkt:
Bis 20.000 EW: 41%

Schwerpunkt:
männlich: 15%

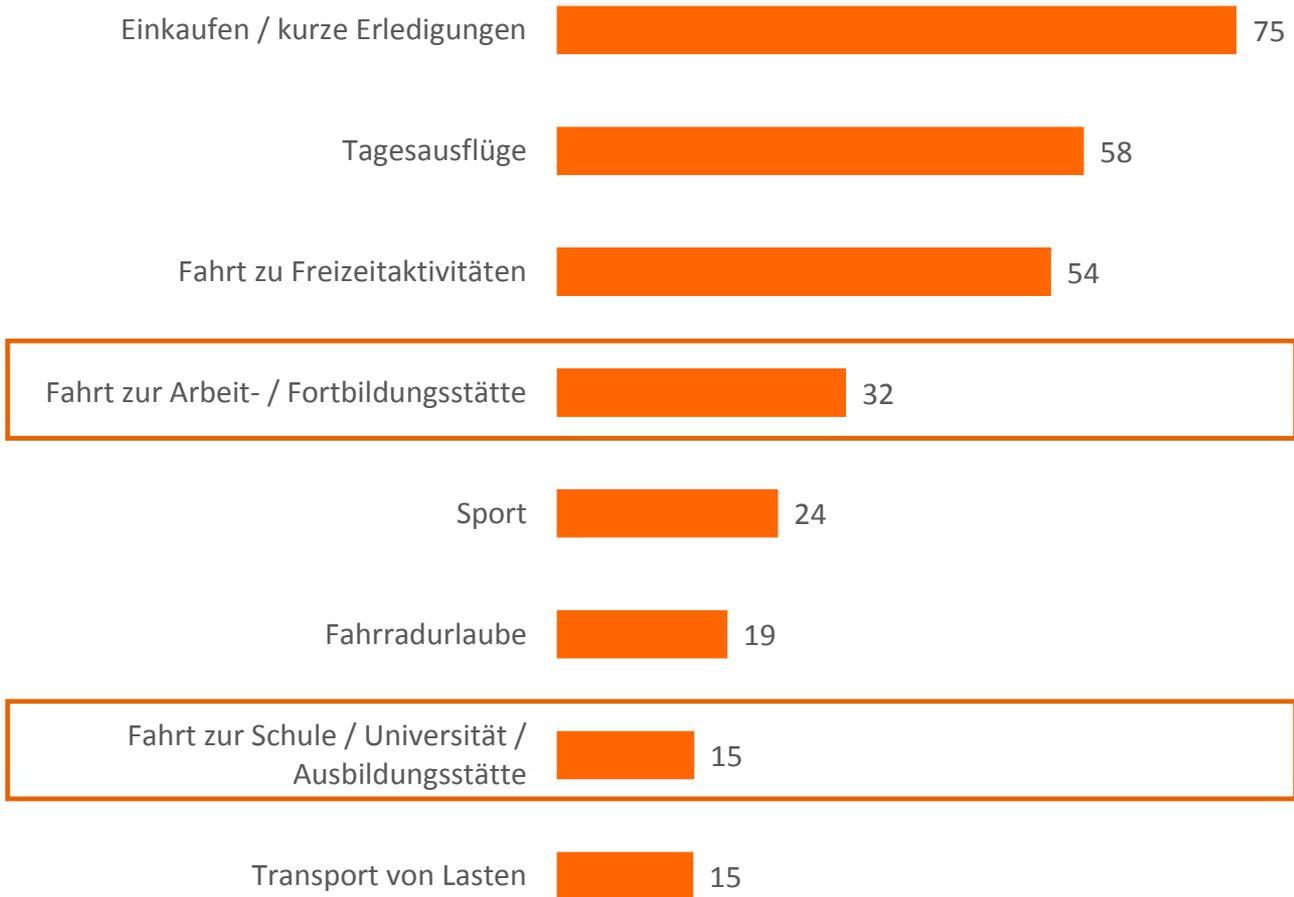
Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

Nutzungsanlässe des Fahrrads

Anlass der Fahrradnutzung

"In welchem Zusammenhang benutzen Sie das Fahrrad?" (Mehrfachnennung möglich)



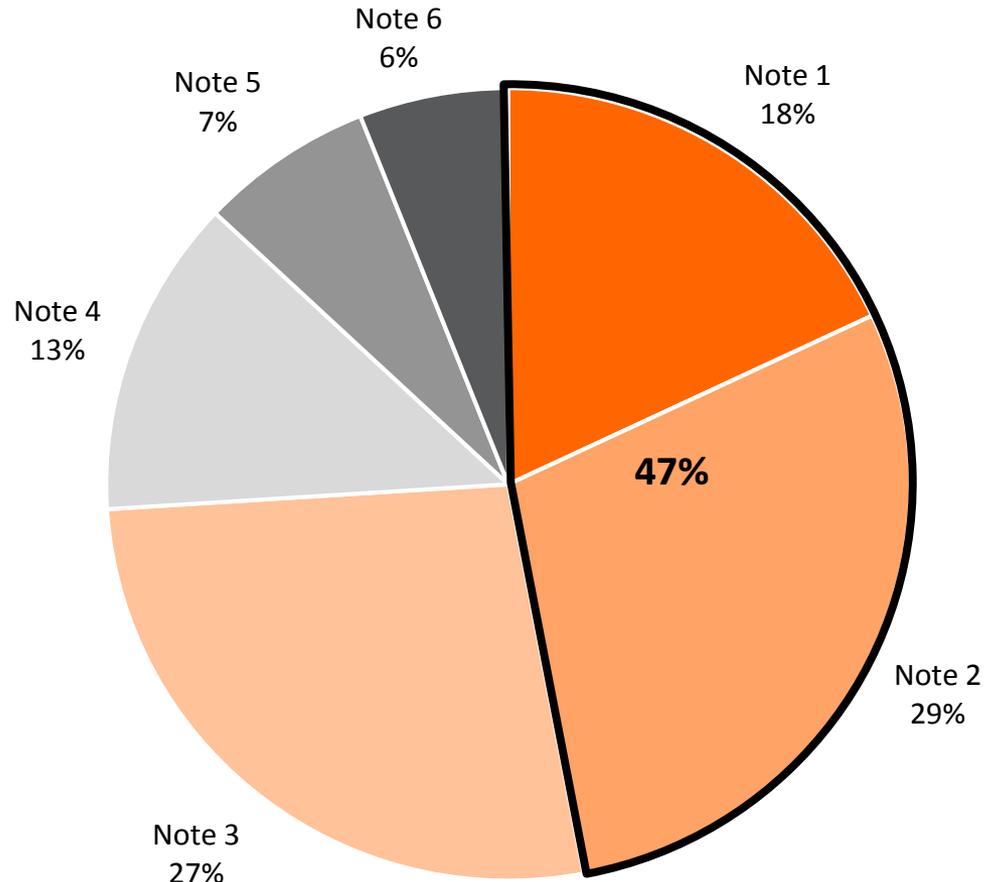
Angaben in Prozent

N= 2.440; Radfahrende

Fahrradnutzung zur Arbeits- / Ausbildungsstätte

Fahrradfreundlichkeit des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes

"Wie fahrradfreundlich ist Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihr Ausbildungsplatz?"

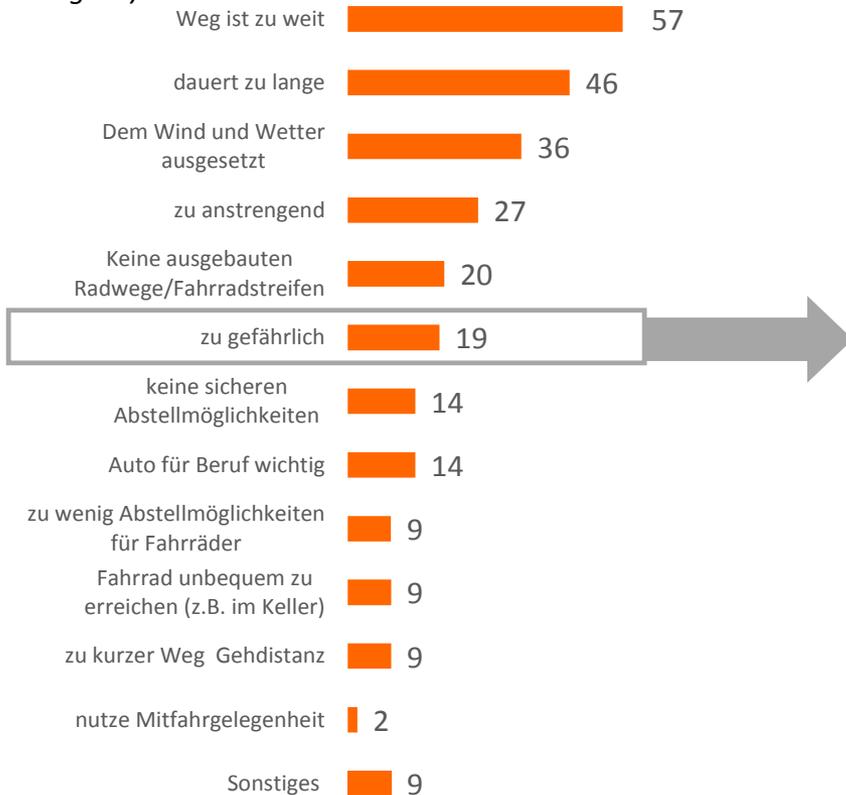


N= 1.462; Personen, auf die dies zutrifft

Fahrradnutzung zur Arbeits- / Ausbildungsstätte

Gründe gegen die Fahrradnutzung

“Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad zur Schule / Universität / Ausbildungsstätte / Arbeit fahren?“ (Mehrfachnennung möglich)



N=1.000; Radfahrende, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Fortbildungsstätte ODER Schule / Universität / Ausbildungsstätte fahren und erwerbstätig oder in Ausbildung sind

“Warum ist es zu gefährlich?“ (Mehrfachnennung möglich)



*Bis 20.000 EW

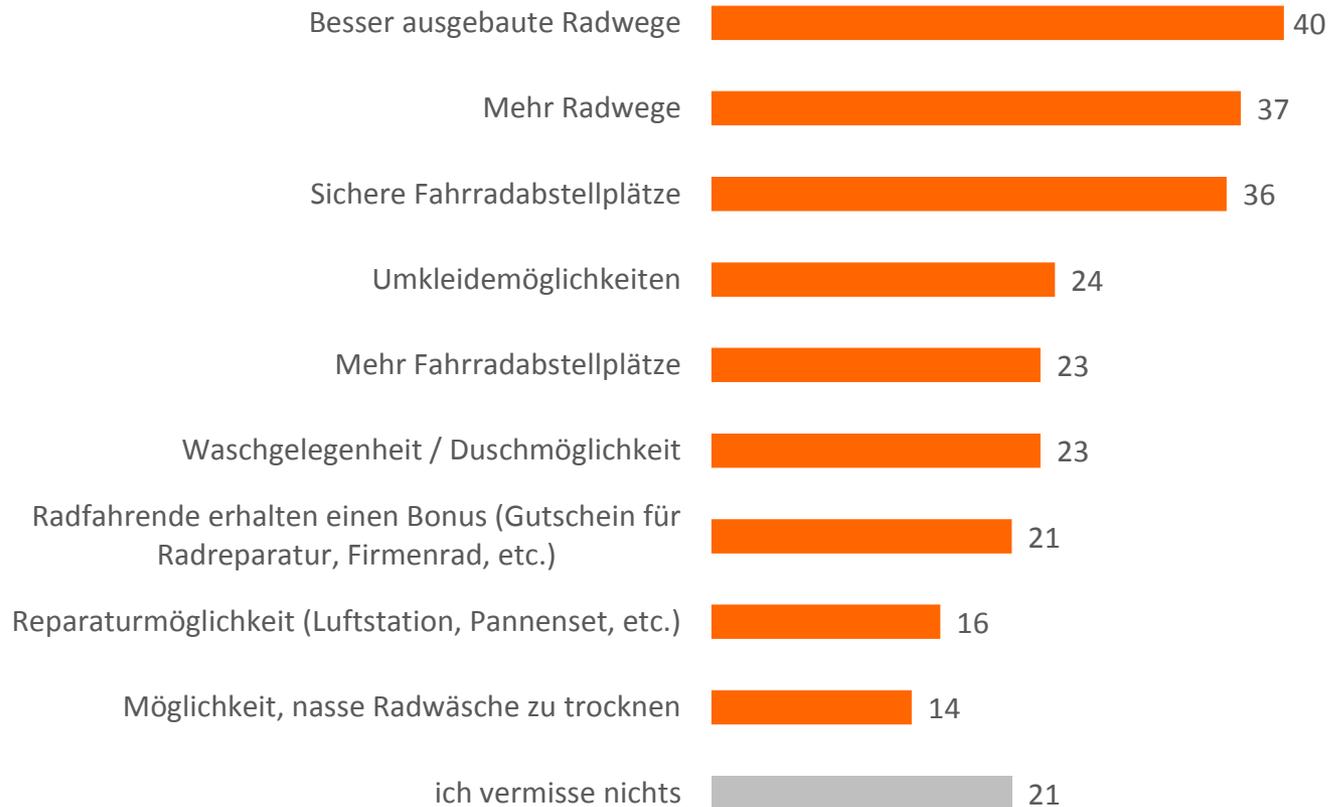
**mehr als 50.000 EW

N= 186; Radfahrende, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeits- / Ausbildungsstätte etc. fahren, da es ihnen zu gefährlich ist

Fahrradnutzung zur Arbeits- / Ausbildungsstätte

Anreize für die Fahrradnutzung

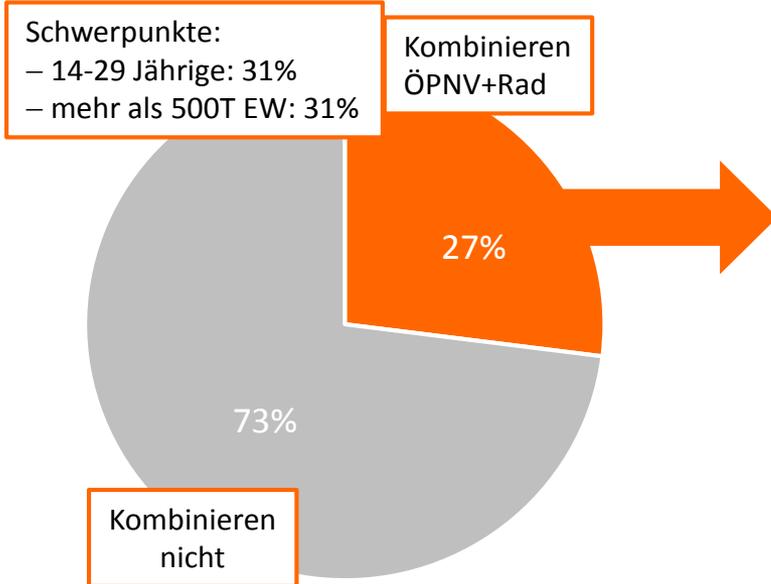
"Was wäre Ihnen wichtig, damit Sie mit dem Fahrrad zur Arbeit/Fortbildung bzw. zur Schule/Universität/zum Ausbildungsplatz fahren würden?" (Mehrfachnennung möglich)



Fahrradnutzung zur Arbeits- / Fortbildungsstätte

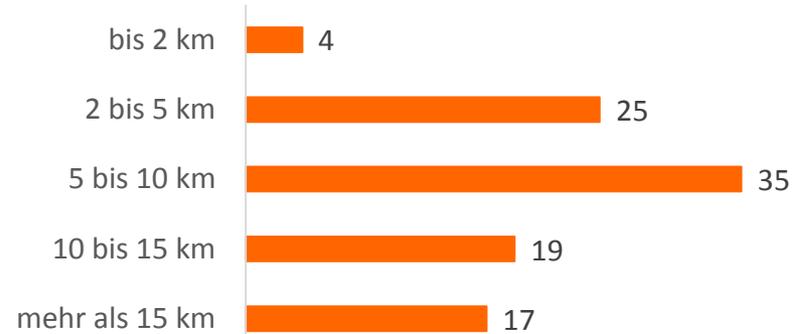
Kombination mit ÖPNV

"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur (hauptberuflichen) Arbeits- oder Fortbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"



N= 776 Personen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit oder Fortbildungsstätte fahren

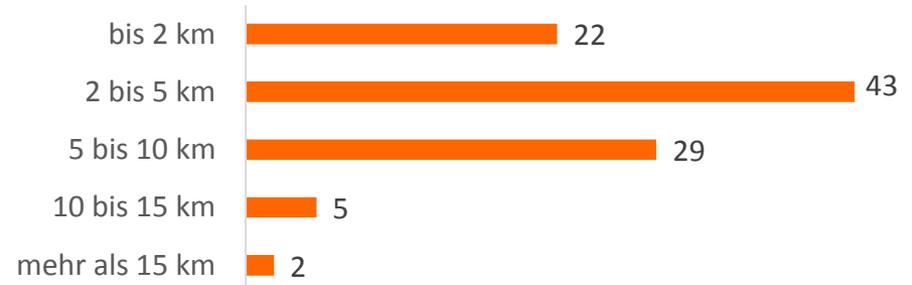
Länge der Gesamtstrecke



N= 206 Personen, die auf dem Weg zur Arbeit/Ausbildungsstätte ÖPNV mit Fahrrad kombinieren

Davon:

Distanz, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wird



Angaben in Prozent

N= 206 Personen, die auf dem Weg zur Arbeit/Fortbildungsstätte ÖPNV mit Fahrrad kombinieren

Fahrradnutzung zur Ausbildungsstätte

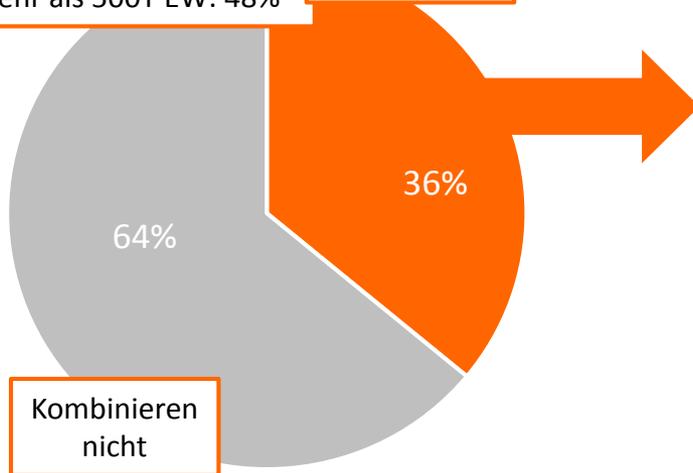
Kombination mit ÖPNV

"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Schule, Universität oder zur Ausbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"

Schwerpunkte:

- Realschulabschluss 41%
- Mehr als 500T EW: 48%

Kombinieren
ÖPNV+Rad



N= 369 Personen, die mit dem Fahrrad zur Schule/Uni/Ausbildung fahren

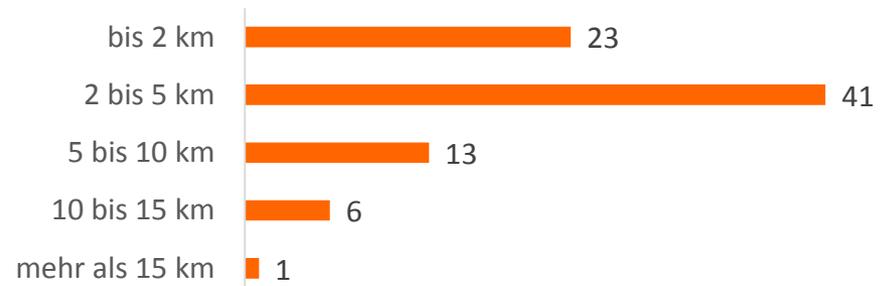
Länge der Gesamtstrecke



N= 134 Personen, die auf dem Weg zur Schule/Uni/Ausbildung ÖPNV mit Fahrrad kombinieren

Davon:

Distanz, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wird



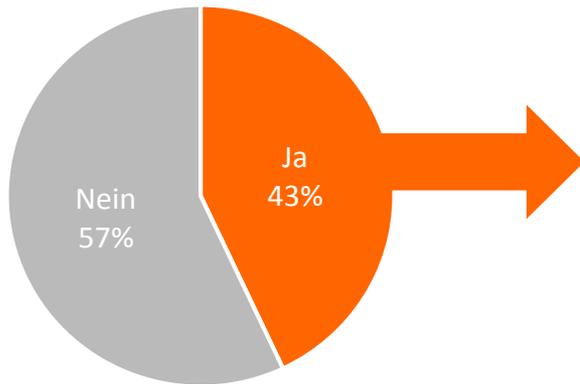
Angaben in Prozent

N= 134 Personen, die auf dem Weg zur Schule/Uni/Ausbildung ÖPNV mit Fahrrad kombinieren

Anlass der Fahrradnutzung - Fahrradtouren

Fahrradtouren nach Dauer der Radtour

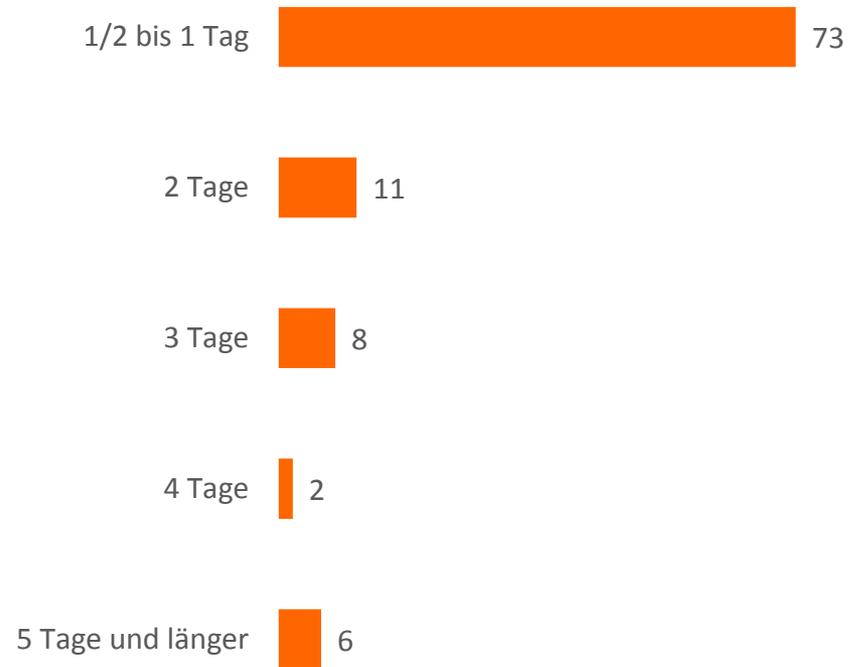
"Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens ½ Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?"



N= 2.440: Radfahrende

Dauer der Radtour

"Wie lange ging die längste Tour?"



Angaben in Prozent

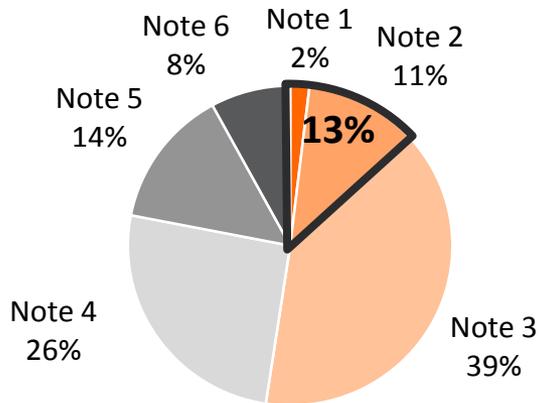
N= 1.051; Radtouren-Fahrer

Verkehrspolitik – Fahrradfreundlichkeit

Fahrradfreundlichkeit der Politikebenen

Skala von 1 bis 6 (1 = sehr fahrradfreundlich; 6 = gar nicht fahrradfreundlich)

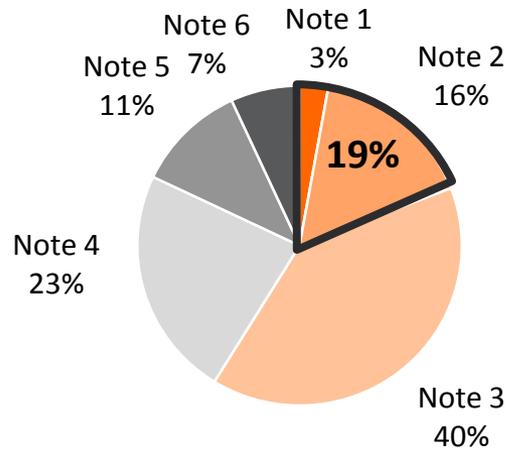
"Würden Sie die **Bundesregierung** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



13% stufen die Bundesregierung als fahrradfreundlich ein.

N= 3.156; alle Befragte

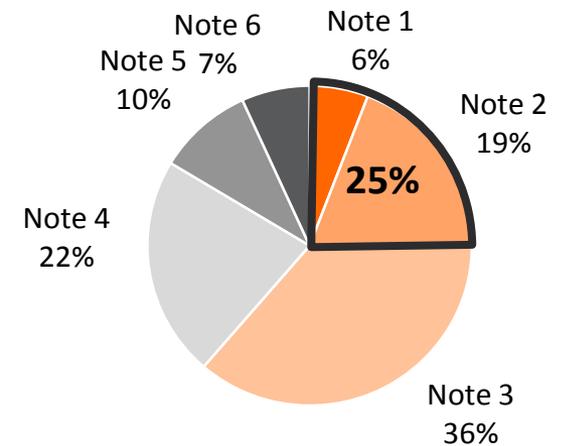
"Würden Sie Ihre **Landesregierung** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



19% stufen ihre Landesregierung als fahrradfreundlich ein.

N= 3.156; alle Befragte

"Würden Sie Ihre **Kommunalpolitik** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



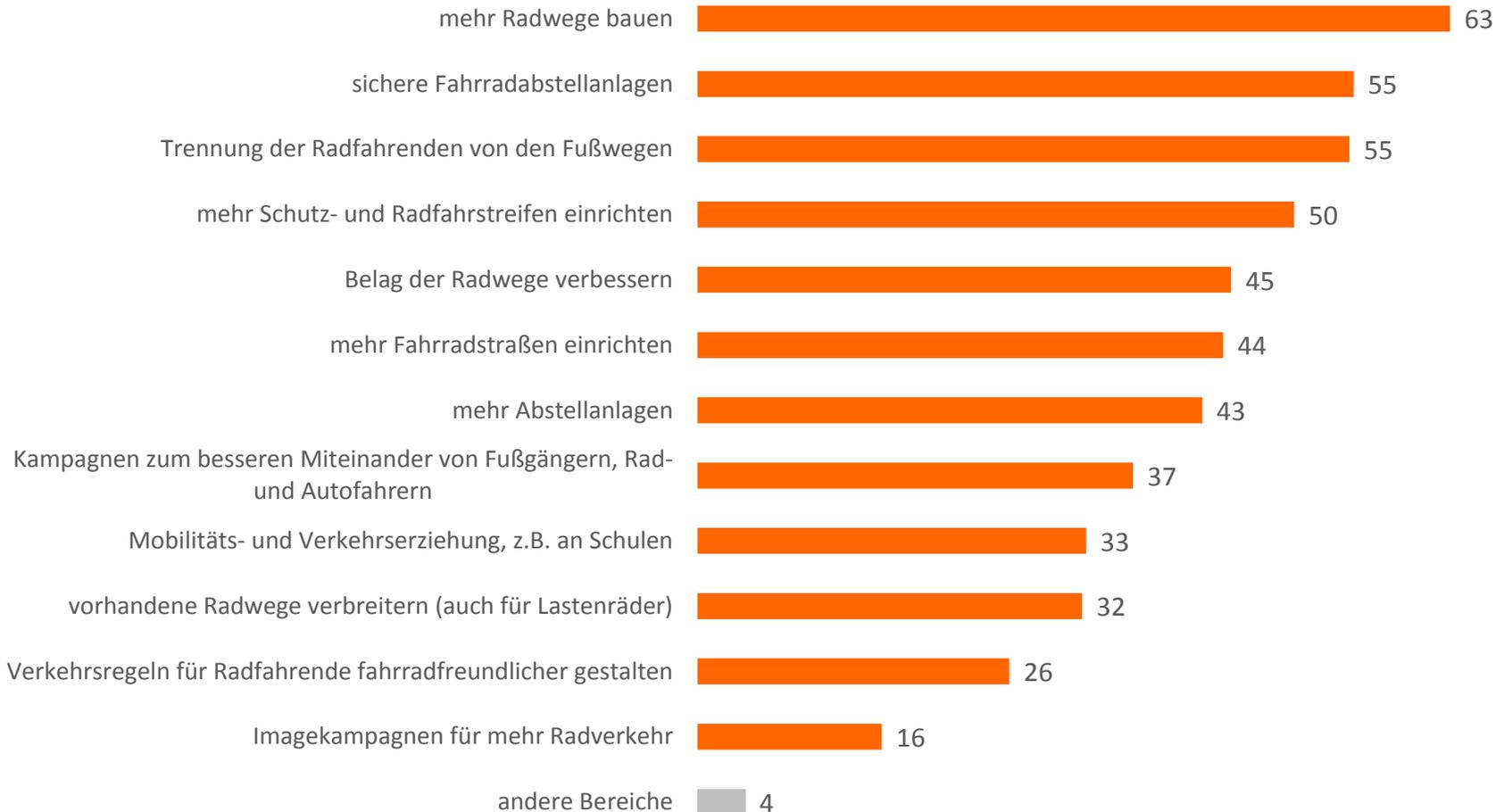
25% stufen ihre Kommunalpolitik als fahrradfreundlich ein.

N= 3.156; alle Befragte

Verbesserungen für Radverkehr

Erwartungen an die Politik

"In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?" (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

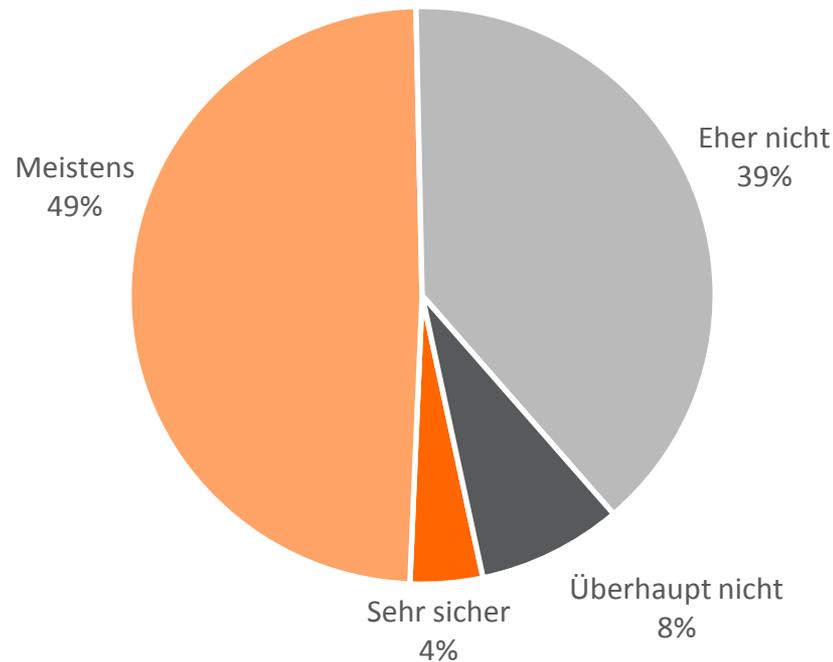
Sicherheit

Sicherheit im Straßenverkehr

Sicherheitsgefühl beim Fahrradfahren

Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"

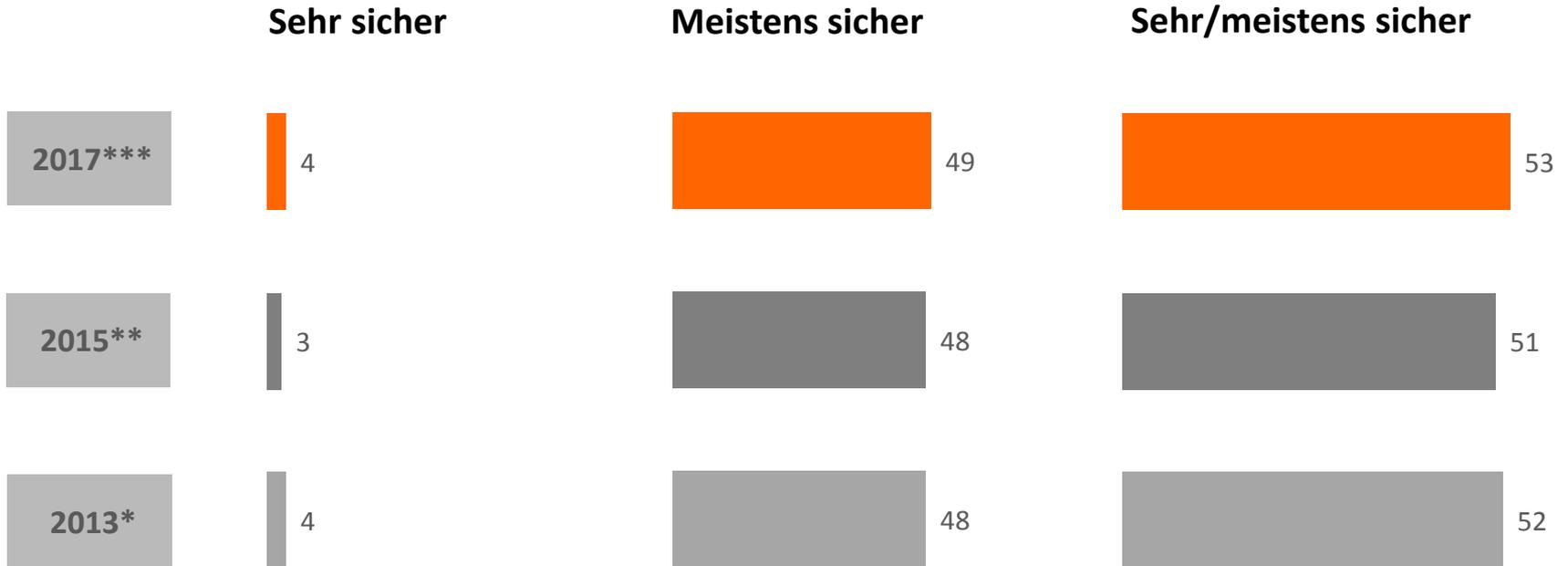


N=2.440; Radfahrende

Sicherheit im Straßenverkehr

Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



Angaben in Prozent

***N= 2.440 Radfahrende

**N= 1.644 Radfahrende

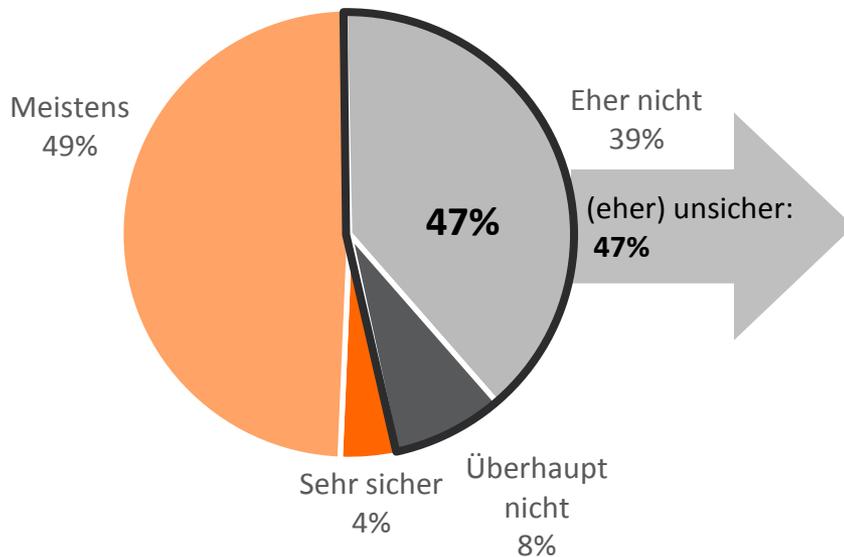
*N= 1.666 Radfahrende

Sicherheit im Straßenverkehr

Personen, die sich unsicher fühlen nach Demografie

Subjektives Sicherheitsgefühl

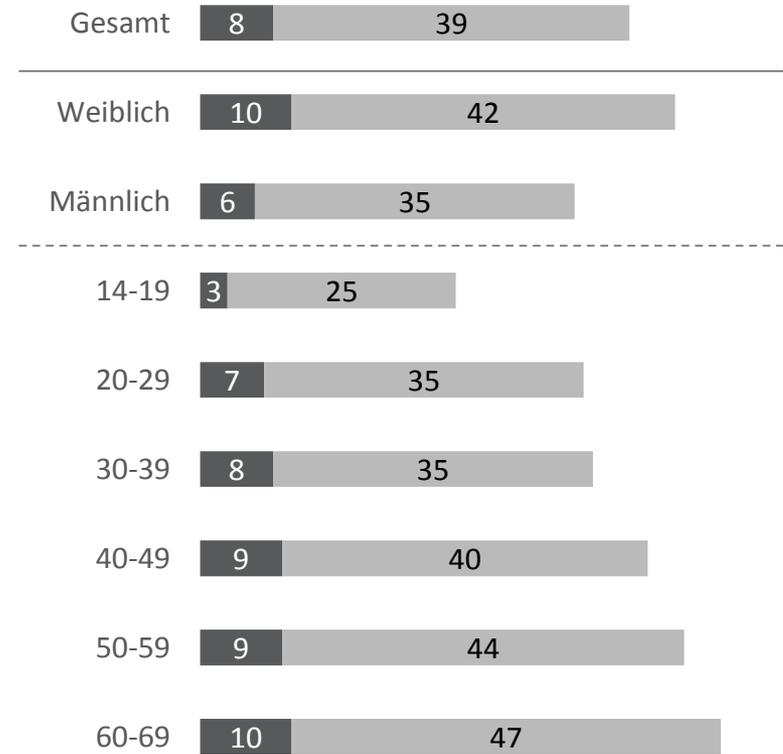
"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



N= 2.440; Radfahrende

Getrennt nach Demografie

(Überhaupt nicht / eher nicht)



Angaben in Prozent

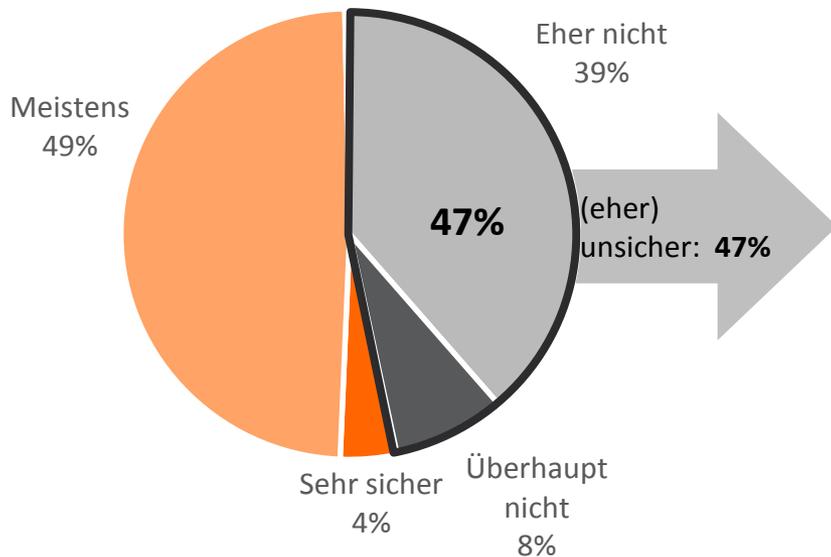
N= 2.440; Radfahrende

Sicherheit im Straßenverkehr

Gründe für Unsicherheit im Straßenverkehr

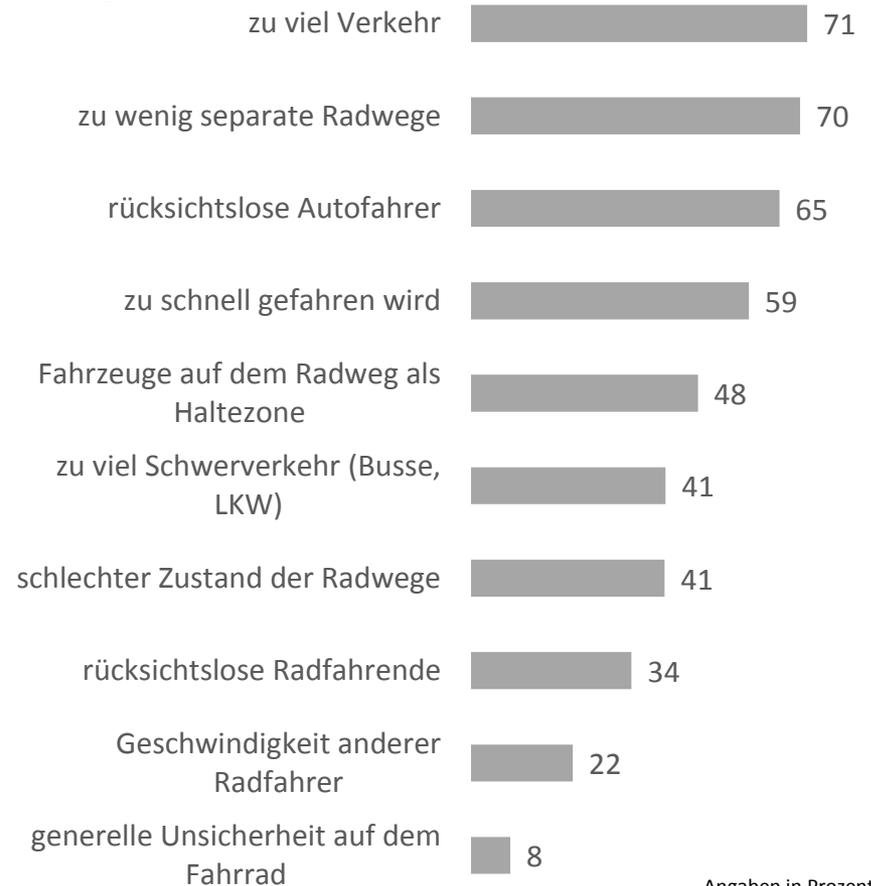
Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



N=2.440; Radfahrende

„Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

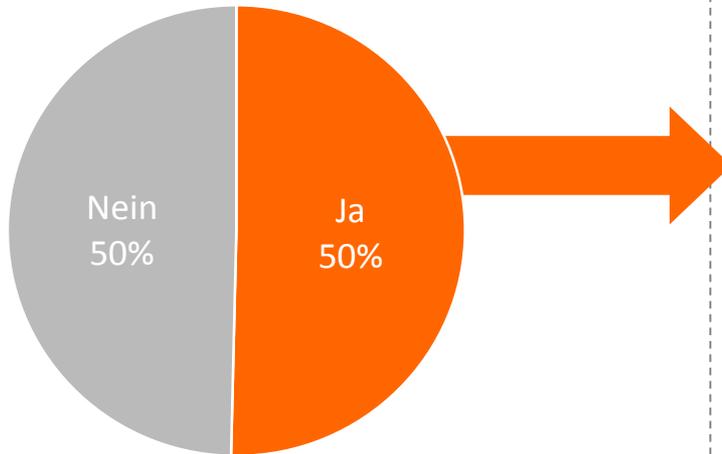
N= 1.141; Personen, die sich im Straßenverkehr eher nicht / überhaupt nicht sicher fühlen

Fahrradhelmbesitz und -Nutzung

Besitz und Nutzung unter den Radfahrenden

Besitz

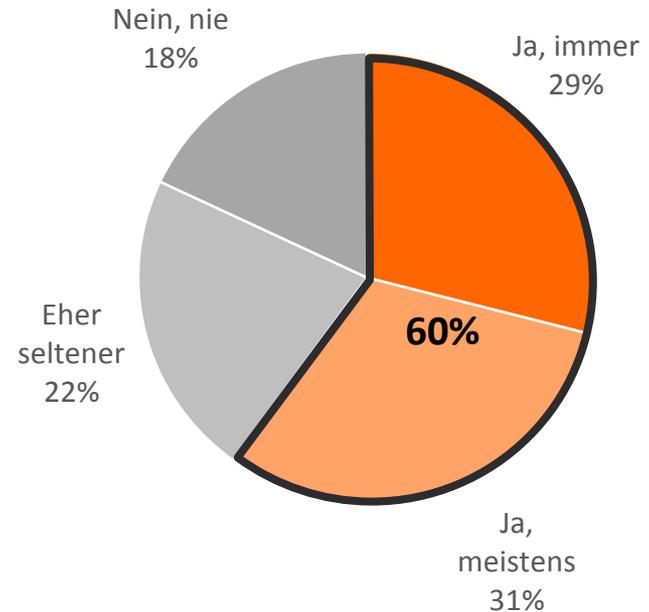
„Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Fahrradhelm?“



N= 2.440; Radfahrende

Nutzung

"Nutzen Sie einen Fahrradhelm?"

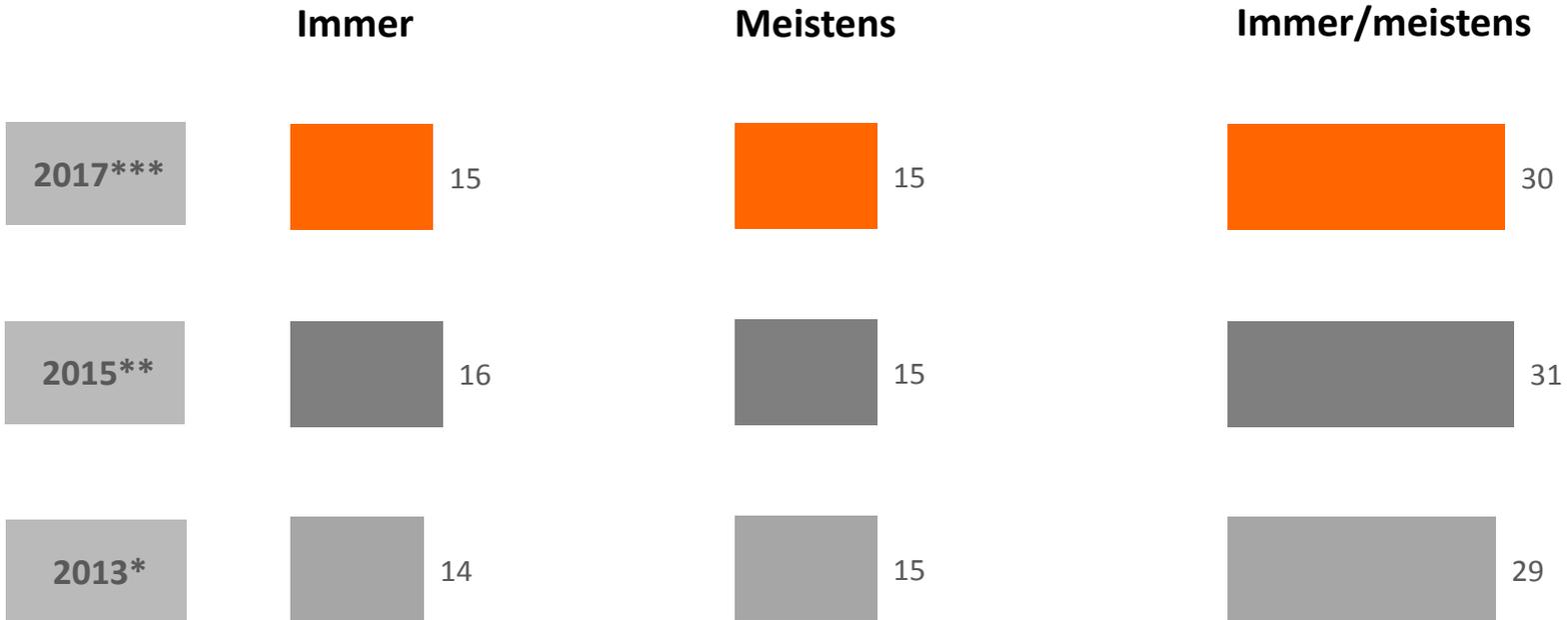


N= 1.229; Radfahrende, die einen Fahrradhelm besitzen oder im HH vorhanden

Sicherheit im Straßenverkehr

Fahradhelmnutzung

"Nutzen Sie einen Fahrradhelm?"



Angaben in Prozent

***N= 2.440 Radfahrende

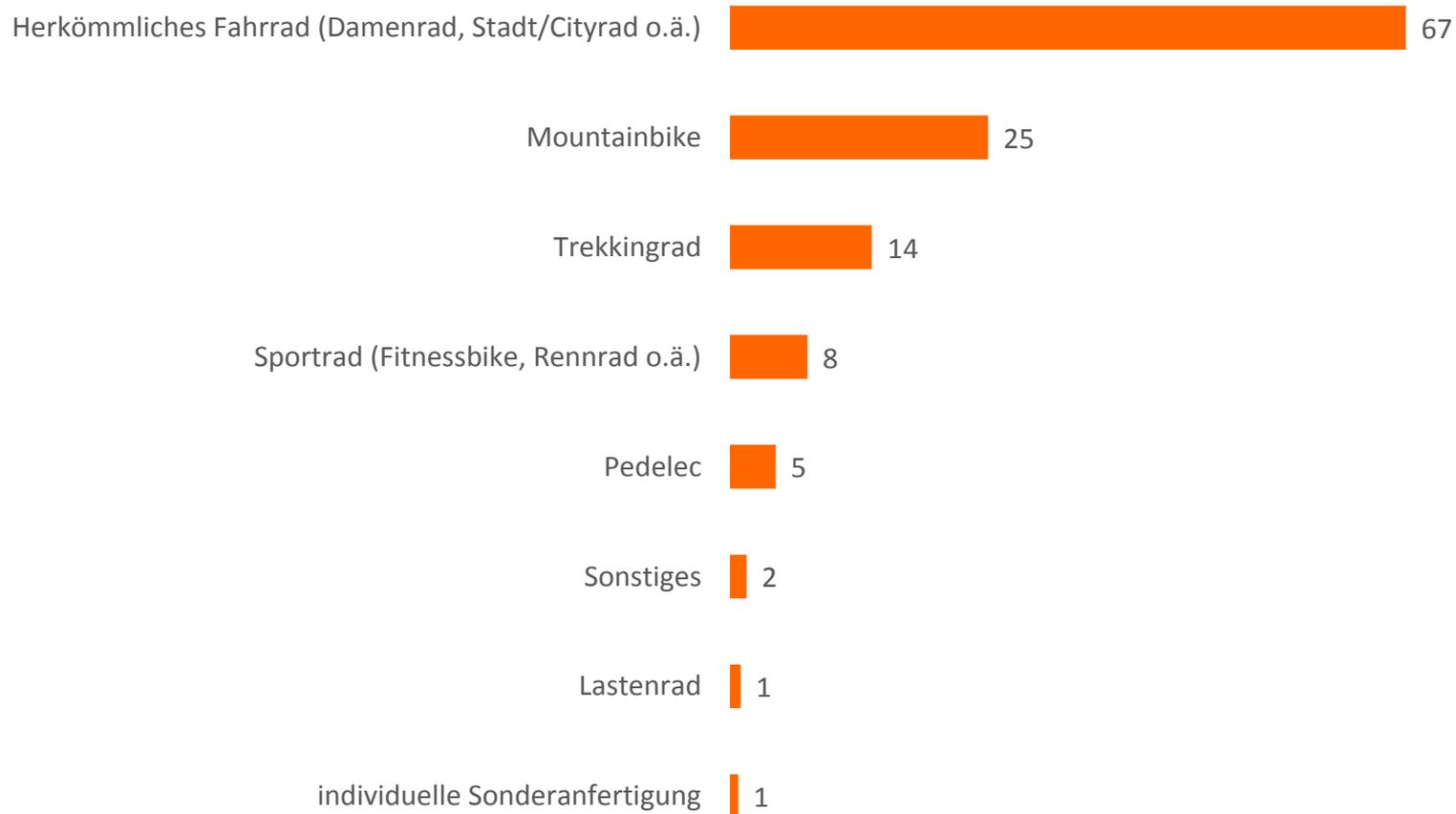
**N= 1.644 Radfahrende

*N= 1.666 Radfahrende

Fahrradmarkt und Innovationen

Genutzter Fahrradtyp

"Welchen Typ von Fahrrad beziehungsweise welche Typen von Fahrrädern nutzen Sie persönlich?" (Mehrfachnennung möglich)



Pläne, den Fahrradkauf betreffend

Fahrradtyp und Ausgabebereitschaft

1. "Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?"
2. "Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern werden Sie dann aller Voraussicht nach kaufen?"
(Mehrfachnennung möglich)
3. "Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?"



Angaben in Prozent

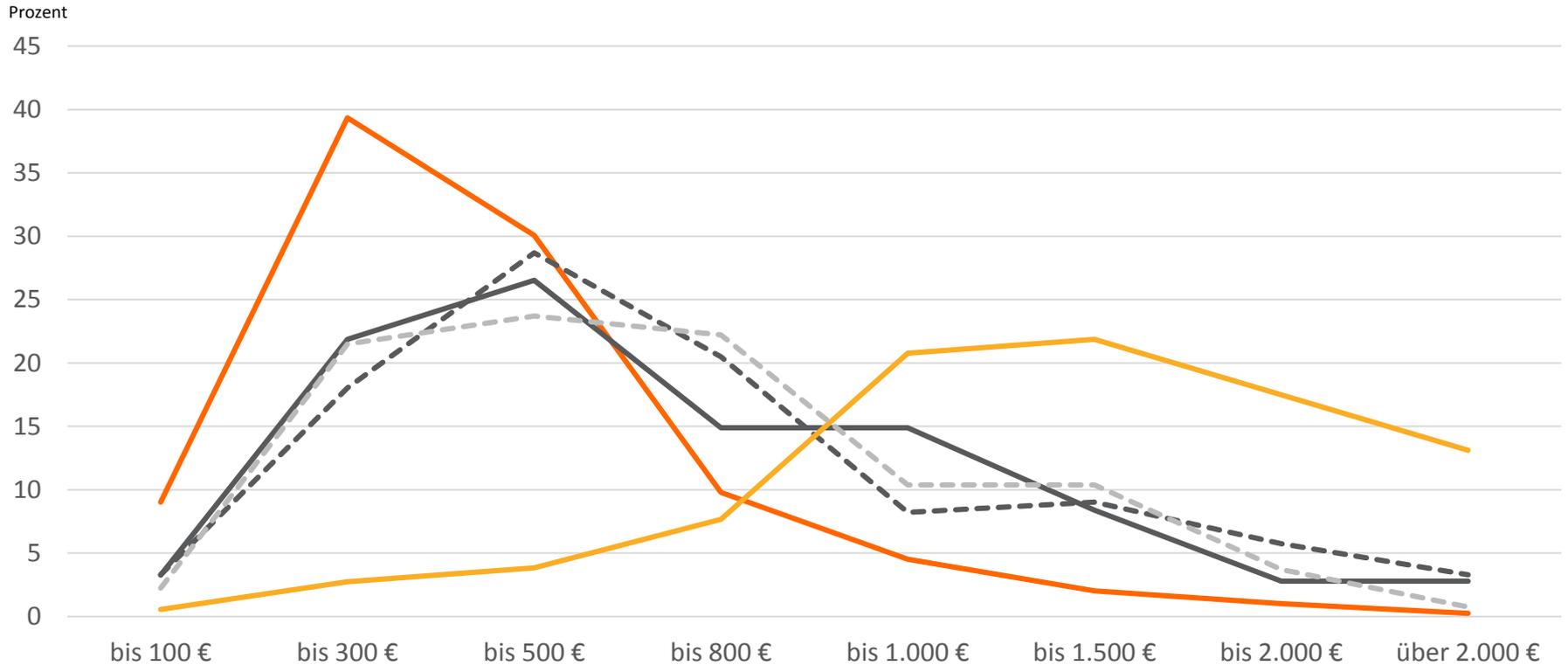
N= 3.156; alle Befragte

N= 925 Personen, die in den nächsten 12 Monaten planen ein Fahrrad zu kaufen

Pläne, den Fahrradkauf betreffend

Ausgabebereitschaft für die 5 häufigste Fahrradtypen

"Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?"



Herkömmliches Rad
 Ø ca. € 375
 n = 399

Mountainbike
 Ø ca. € 637
 n = 215

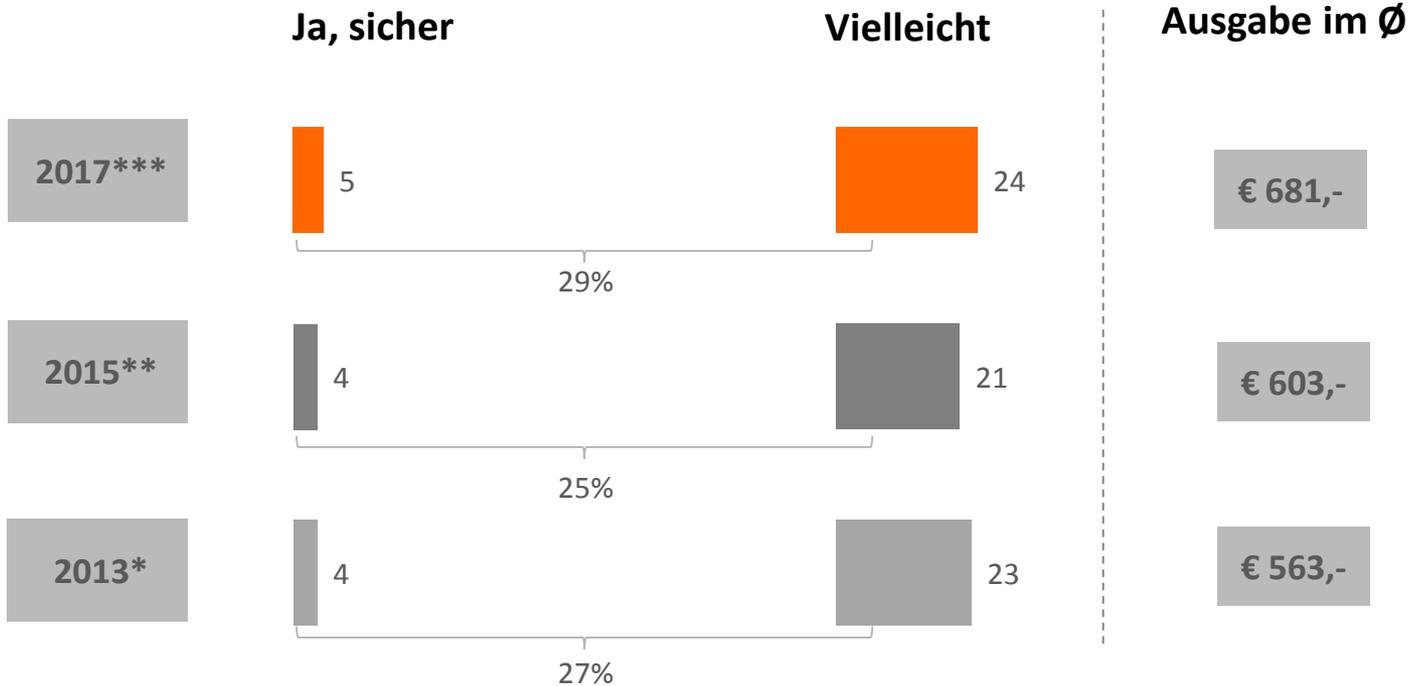
Sportrad
 Ø ca. € 678
 n = 122

Pedelec
 Ø ca. € 1.325
 n = 183

Trekkingrad
 Ø ca. € 623
 n = 135

Pläne, den Fahrradkauf betreffend

„Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?“
 „Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?“



Angaben in Prozent

***N= 2.440 Radfahrende
 **N= 1.644 Radfahrende
 *N= 1.666 Radfahrende

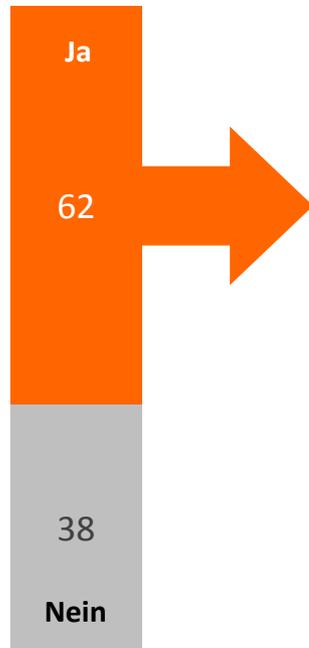
***N= 925 potentielle Käufer
 **N= 492 potentielle Käufer
 *N= 563 potentielle Käufer

Mietradssysteme

Bekanntheit, Bewertung und Verbreitung

Bekanntheit

„Haben Sie schon einmal von öffentlichen Mietradsystemen gehört?“



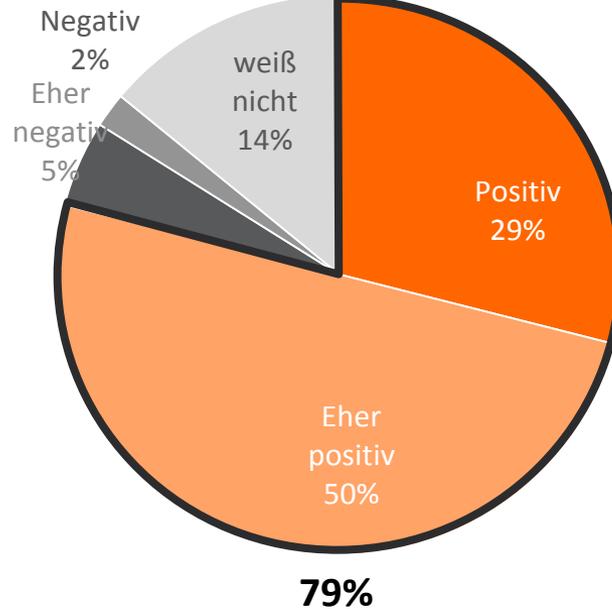
Schwerpunkt große Großstädte:
-über 500.000 EW: 73%

Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

Bewertung

„Wie stehen Sie Mietradssystem insgesamt gegenüber?“



N= 1.944; Mieträder bekannt

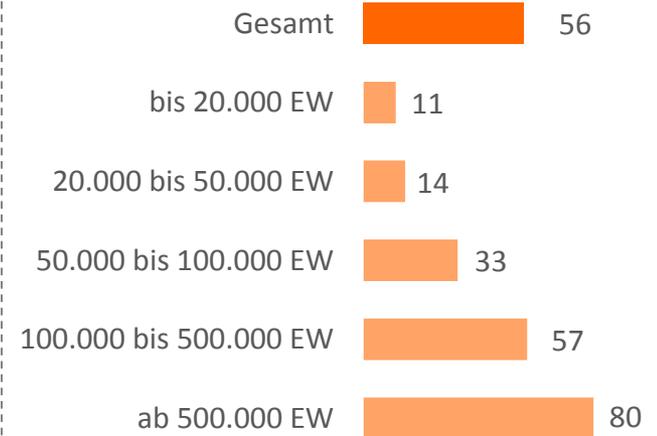
Verbreitung

„Besteht an Ihrem Wohnort ein Mietradsystem?“

■ Ja □ Weiß nicht ■ Nein



Verbreitung nach Ortsgröße



Angaben in Prozent

N= 1.944; Mieträder bekannt

Mietradssysteme

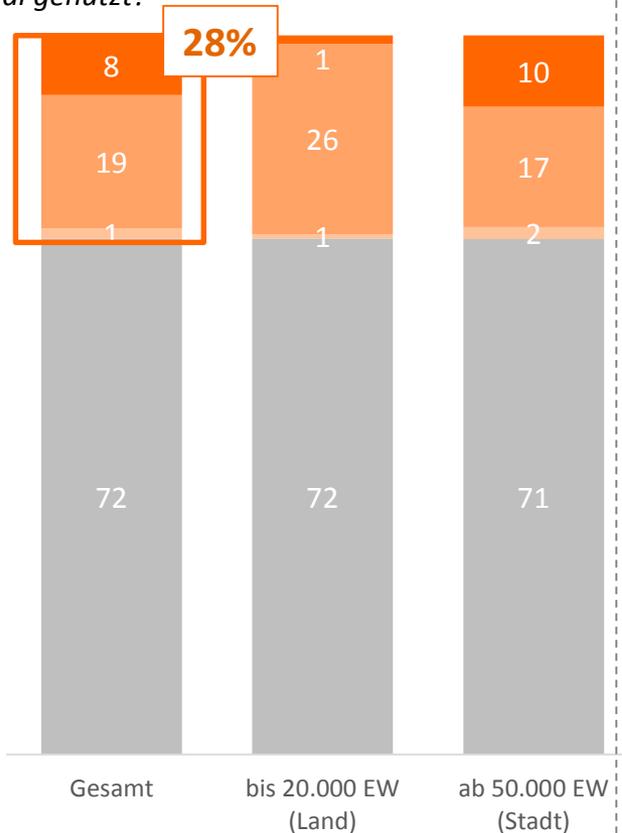
Nutzung nach Ortsgröße und Alter

Nutzung

„Haben Sie die Möglichkeit, ein Fahrrad über ein Verleihsystem auszuleihen schon mal genutzt?“

Diese 28% (Mietrad-Kenner & -Nutzer) entsprechen 14% der Gesamtbevölkerung.

- An meinem Wohnort
- Fremde Stadt
- Sowohl als auch
- Nicht genutzt



Angaben in Prozent

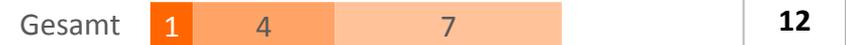
N= 1.663; Mieträder bekannt

Regelmäßige Nutzung

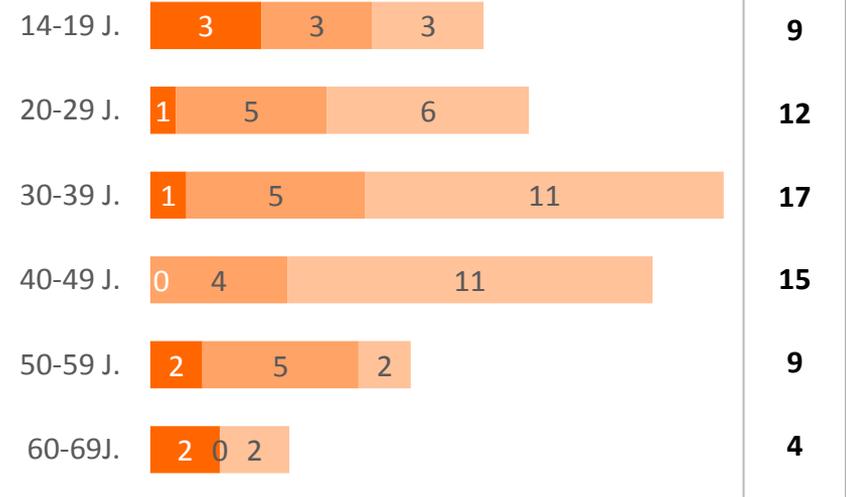
„Wie oft nutzen Sie das Mietradsystem, egal ob im Urlaub oder am eigenen Wohnort aktuell?“

- täglich
- wöchentlich
- Mehrmals monatlich

Mind. mehrmals monatlich



Regelmäßige Nutzung nach Alter

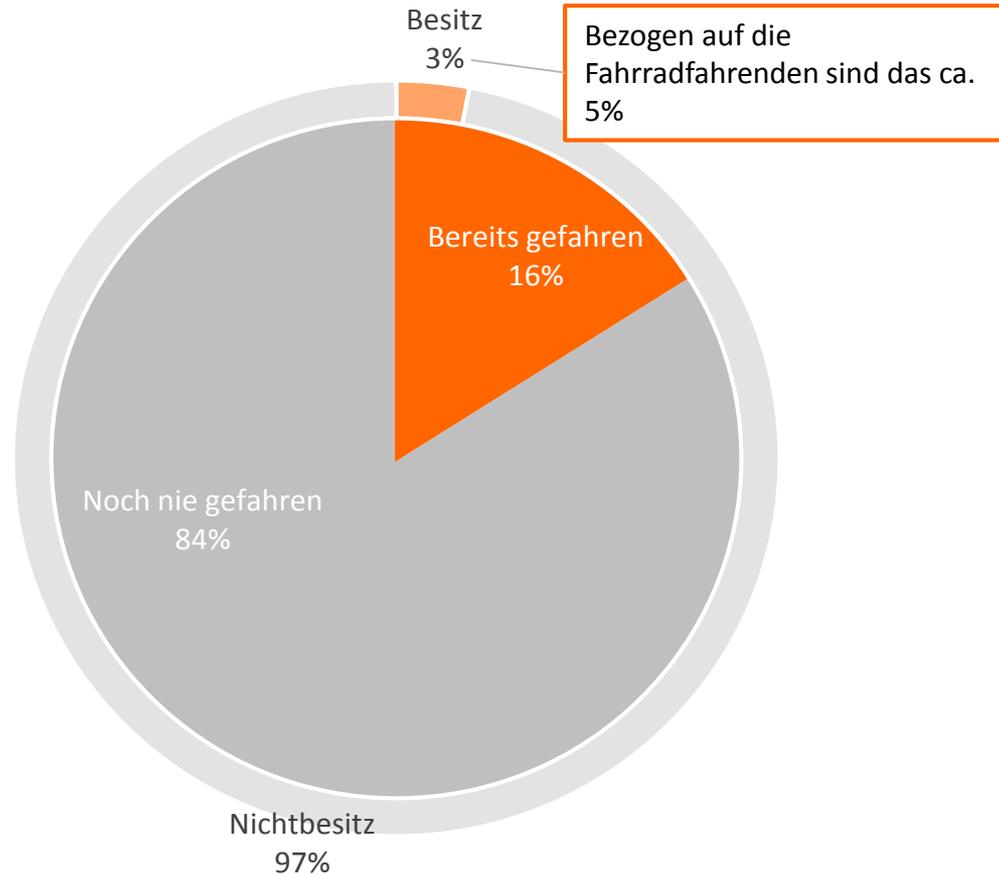


N= 470; Mietfahrradnutzende

Pedelecs

Erfahrungen und Nutzung

Innen: "Sind Sie schon einmal mit einem Fahrrad gefahren, das einen Elektromotor (Pedelec) zur Unterstützung hatte?"
 Außen: „Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern nutzen Sie persönlich?“ → # Pedelec

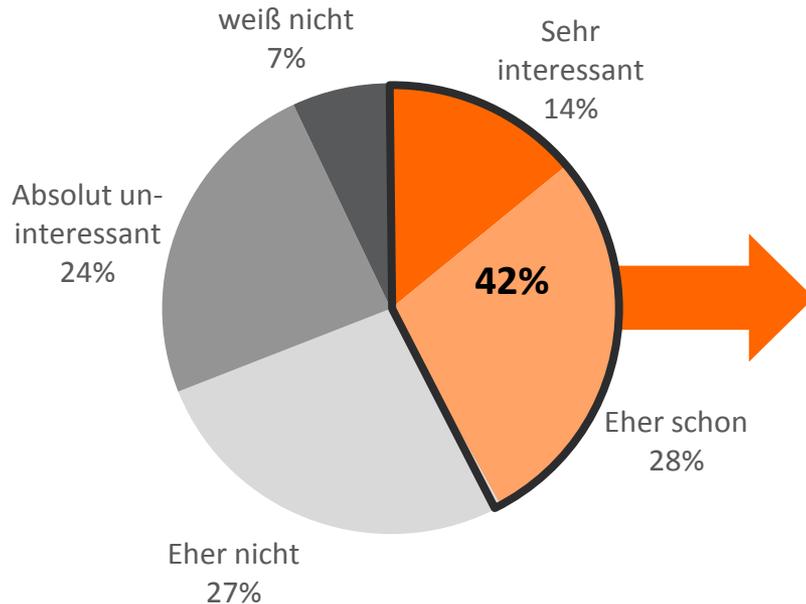


Pedelecs

Interesse nach Soziodemografie

Interesse

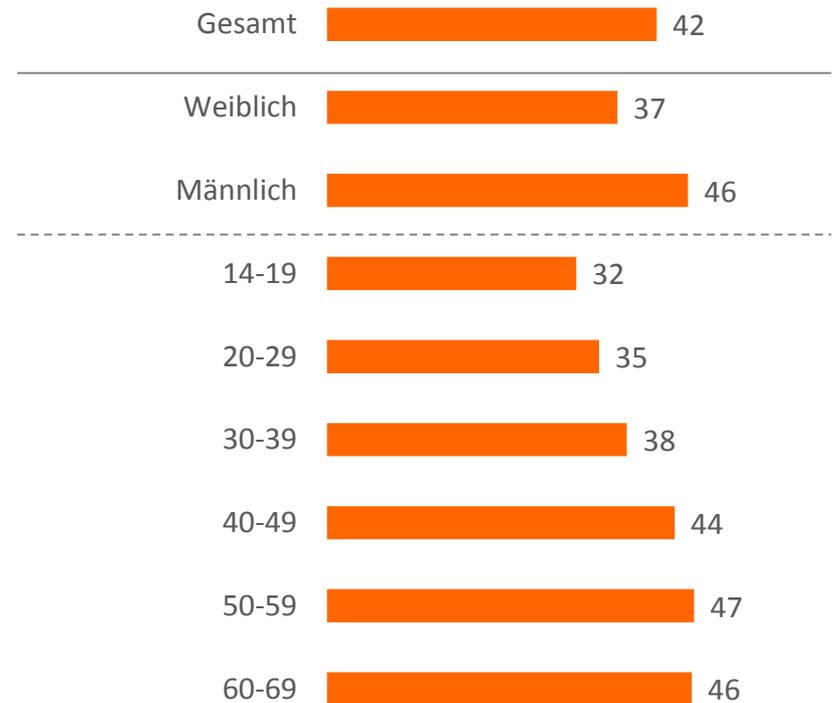
"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?"



N= 3.046; Personen, die kein Pedelec nutzen

Interesse nach Geschlecht und Alter

(Sehr interessant / eher schon)



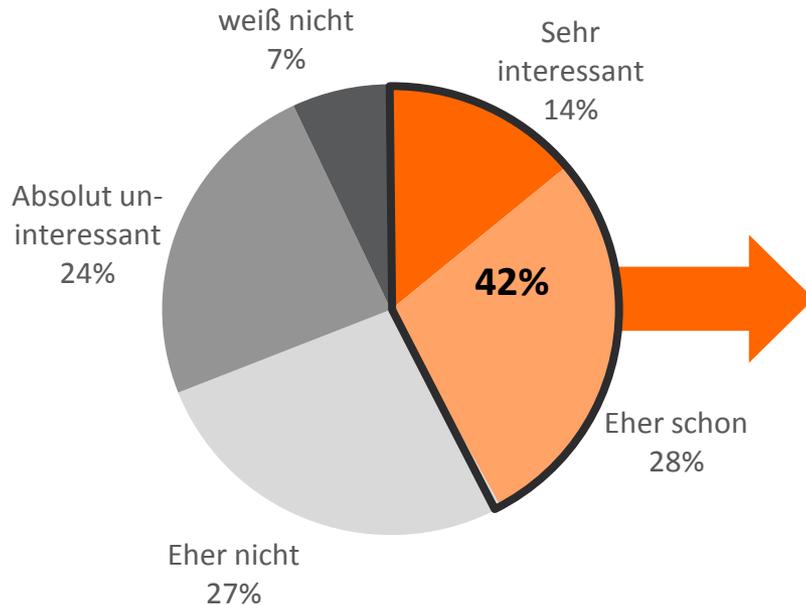
Angaben in Prozent
N= 3.046; Personen, die kein Pedelec nutzen

Pedelecs

Einsatzmöglichkeiten

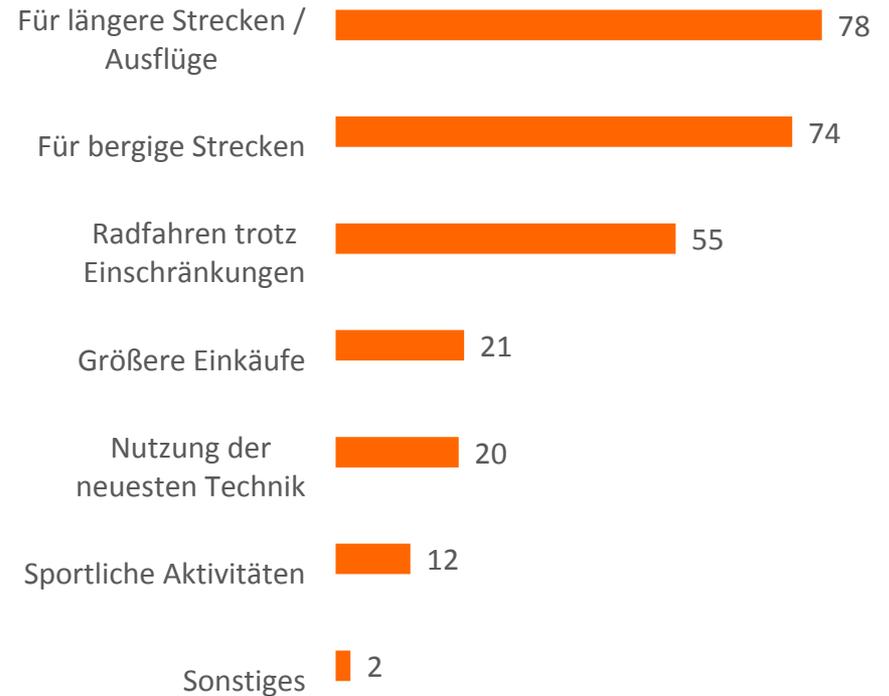
Interesse

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?"



N= 3.046; Personen, die kein Pedelec nutzen

„Für welchen Zweck ist ein Fahrrad mit integriertem Elektromotor (Pedelecs) für Sie interessant?“
(Mehrfachnennung möglich)



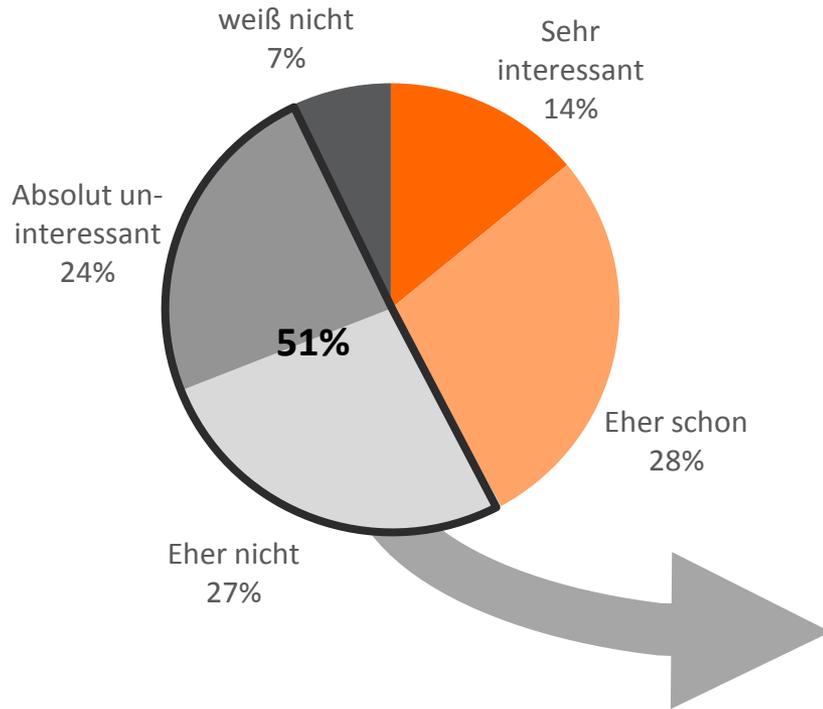
Angaben in Prozent
N= 1.263; Personen, die Pedelecs sehr bzw. eher interessant finden und keines nutzen

Pedelecs

Gründe für kein Interesse

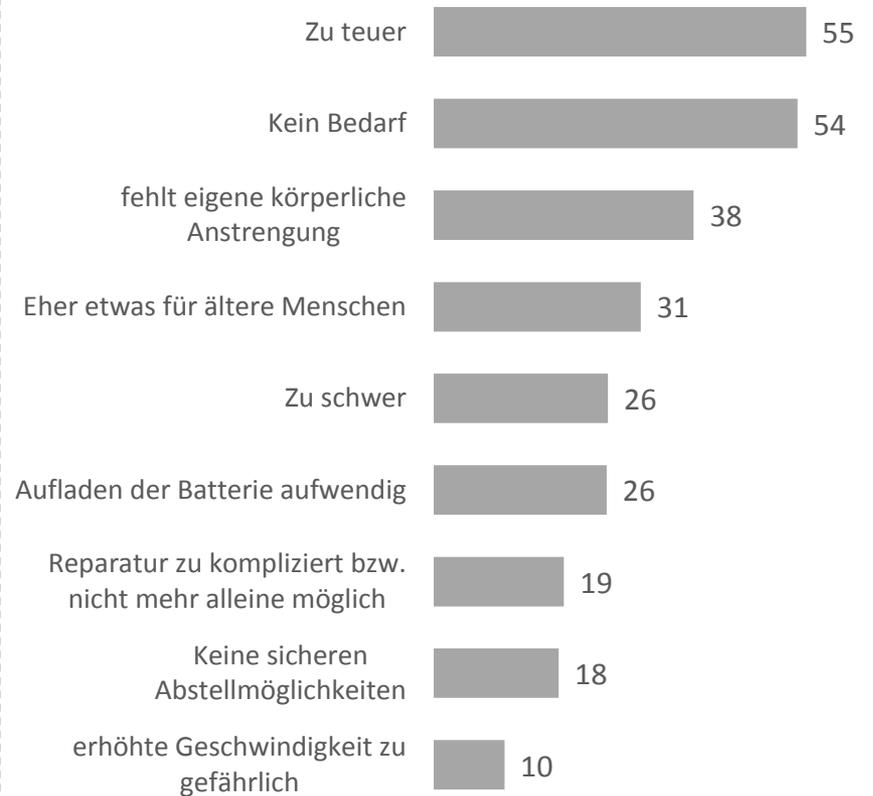
Interesse

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?"



N= 3.046; Personen, die kein Pedelec nutzen

„Wieso sind Fahrräder die einen Elektromotor integriert haben (eher) NICHT interessant für Sie?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

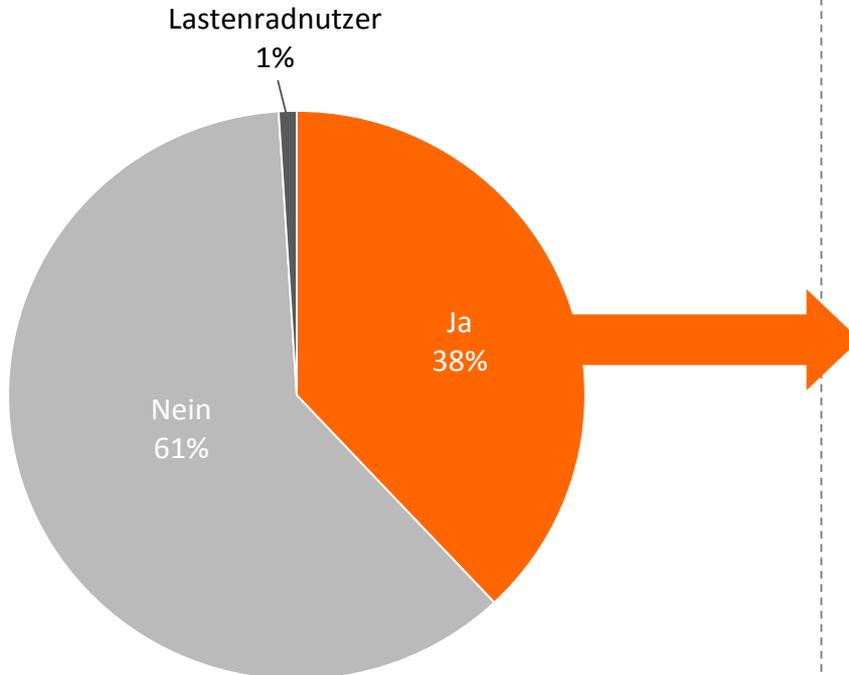
N= 1.564; Personen, die (eher) kein Interesse Pedelecs haben und keines nutzen

Lastenräder

Bekanntheit und Kaufpotential

Bekanntheit

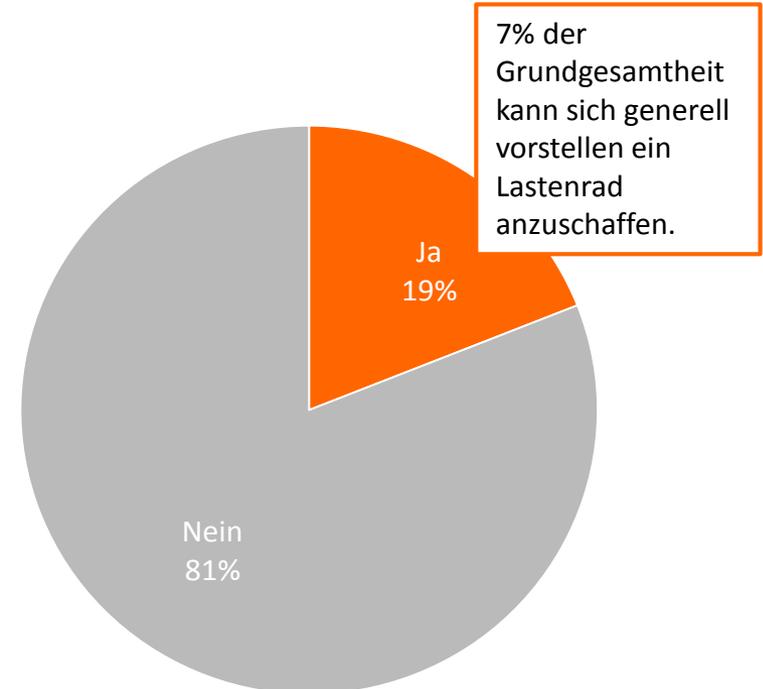
„Haben Sie schon einmal von Lastenrädern gehört?“



N= 3.156; alle Befragte

Kaufpotential

„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



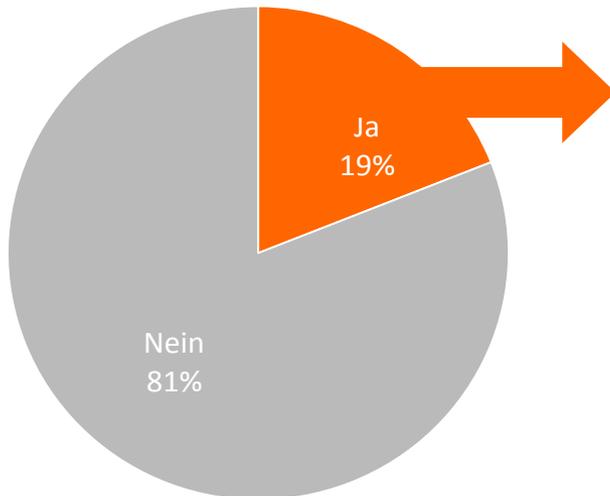
N= 1.206; Lastenräder bekannt, aber Nicht-Besitzer

Lastenräder

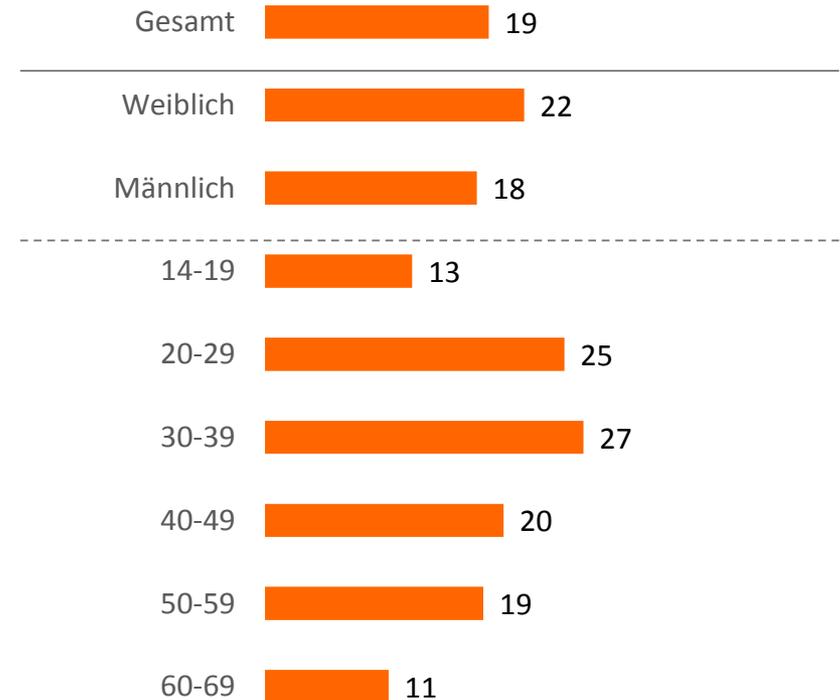
Kaufpotential nach Soziodemografie (1)

Kaufpotential

„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



Kaufpotential nach Geschlecht und Alter



Angaben in Prozent

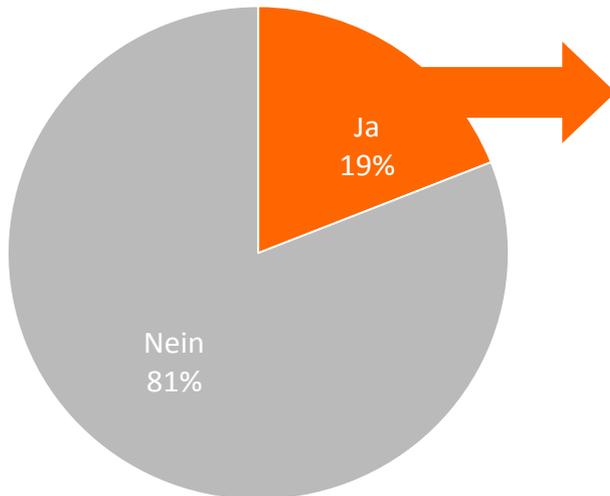
N= 1.206; Lastenräder bekannt und nutzen kein Lastenrad

Lastenräder

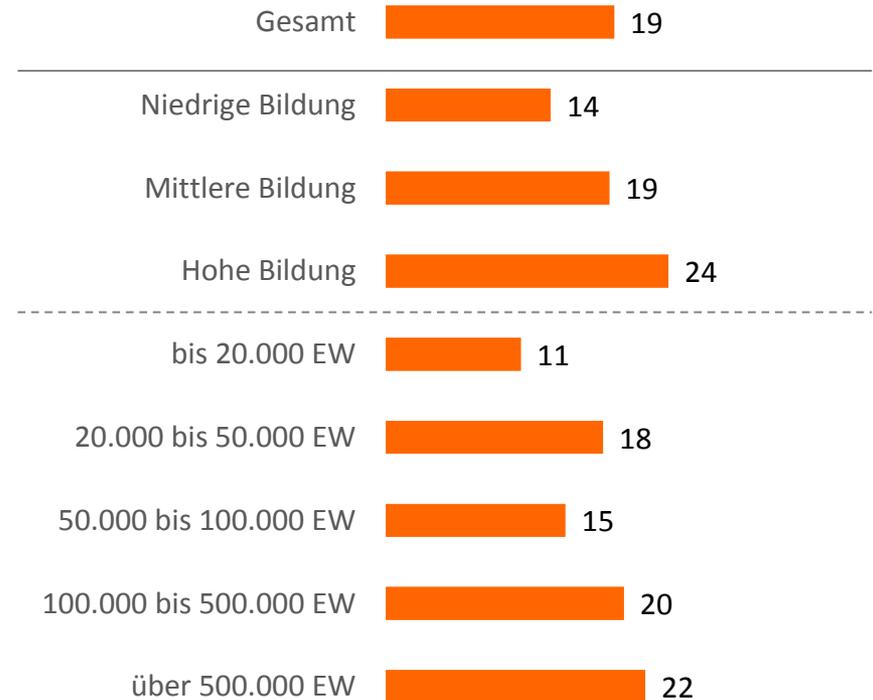
Kaufpotential nach Soziodemografie (2)

Kaufpotential

„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



Kaufpotential nach Bildung und Ortsgröße



Angaben in Prozent

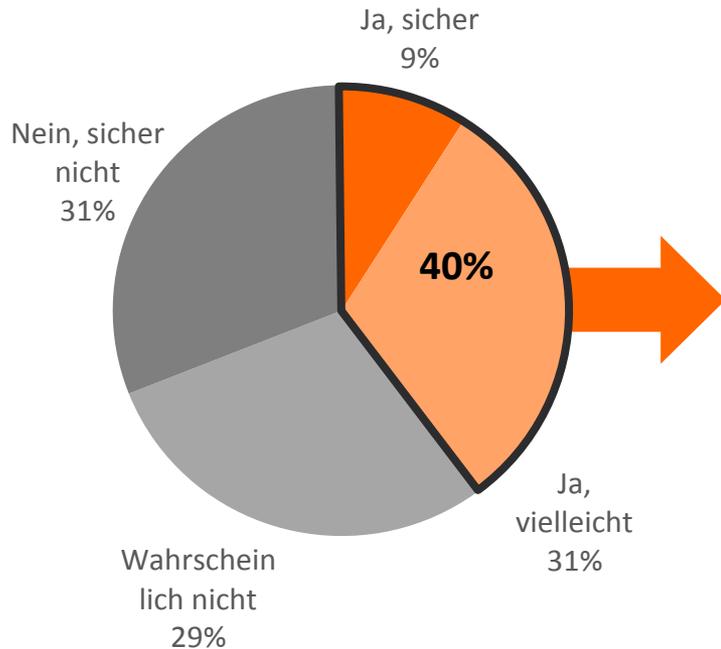
N= 1.206; Lastenräder bekannt und nutzen kein Lastenrad

Verleih von Lastenrädern

Interesse nach Soziodemografie

Interesse

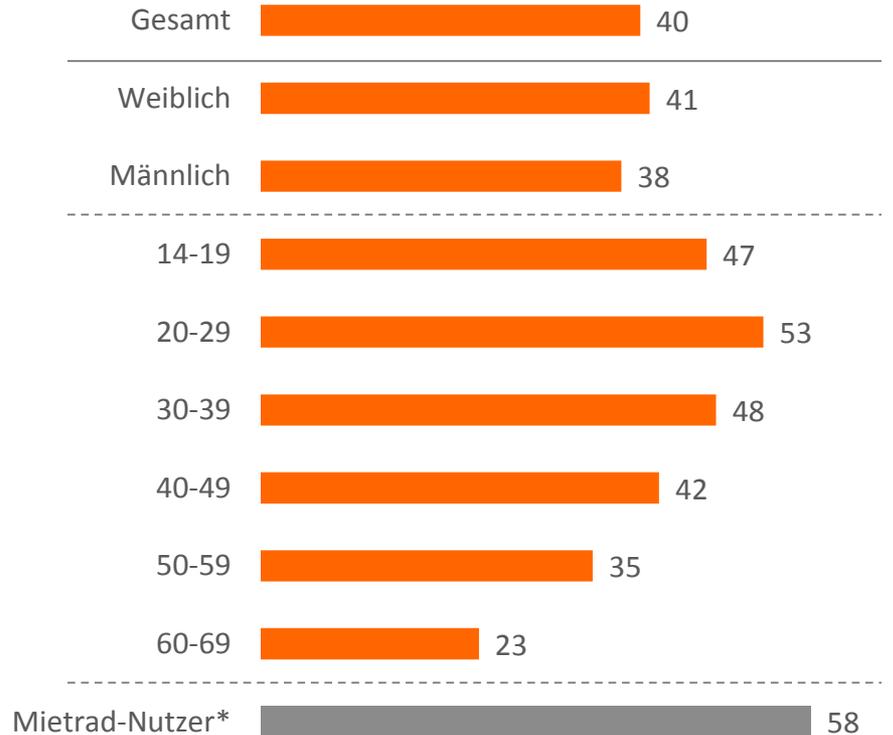
„Könnten Sie sich vorstellen ein Leihsystem für Lastenräder zu nutzen?“



N= 1.232; Lastenrad bekannt oder Besitz

Interesse nach Geschlecht und Alter

(Ja, sicher / ja, vielleicht)



*öff. Mietradsysteme bereits 1x genutzt

Angaben in Prozent
N= 1.232; Lastenrad bekannt oder Besitz

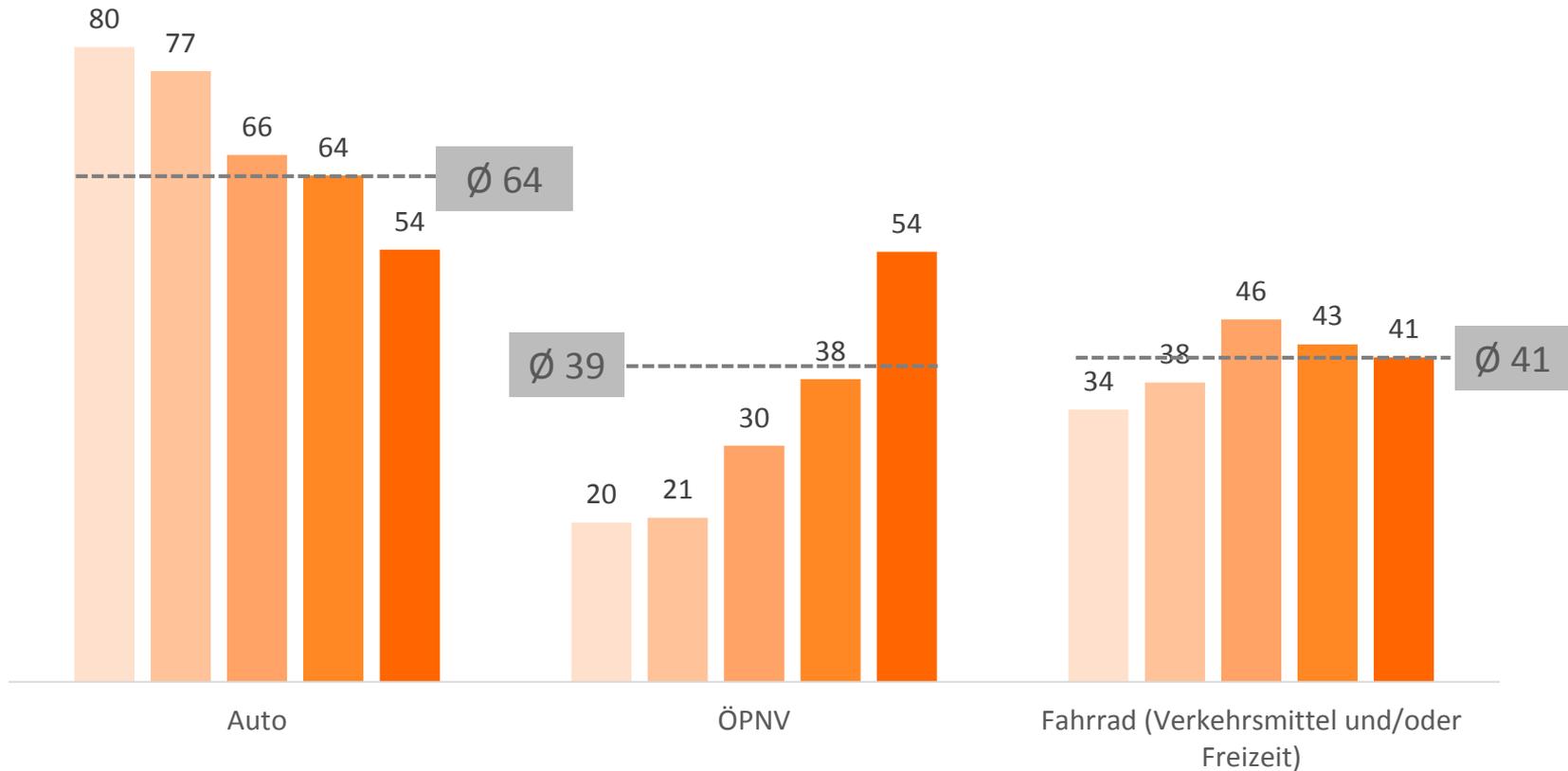
Vergleich: Radfahrende auf dem Land vs. in der Stadt

Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

Regelmäßige Nutzung nach Ortsgröße

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" – Täglich / mehrmals pro Woche

Ortsgröße ■ bis 20.000 EW ■ 20.000 bis 50.000 EW ■ 50.000 bis 100.000 EW ■ 100.000 bis 500.000 EW ■ ab 500.000 EW



Angaben in Prozent

N=3.156; alle Befragte

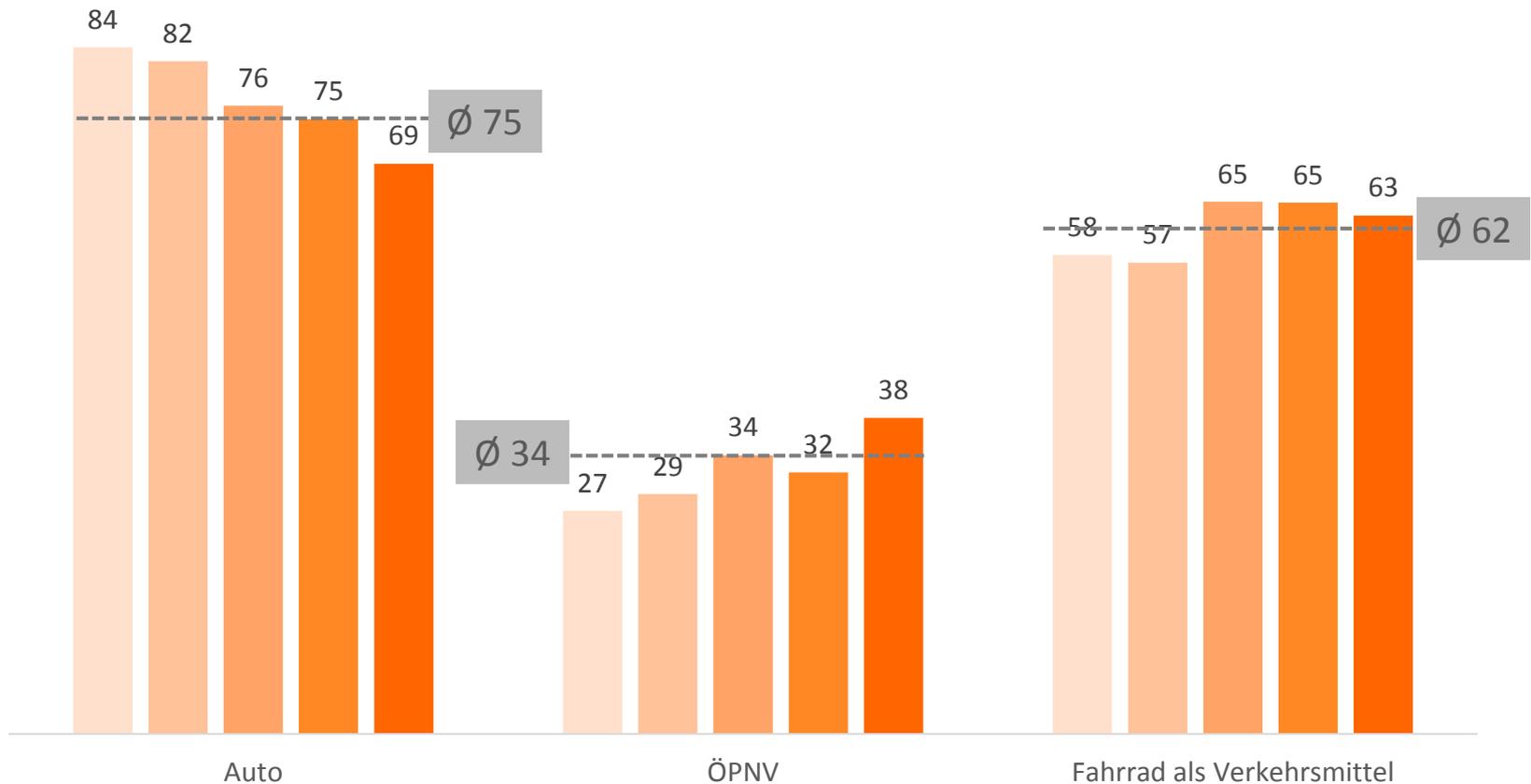
Verkehrsmittel-Beliebtheit

Beliebtheit nach Ortsgröße

"Wie gern nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel?" – Sehr gern / gern

Ortsgröße

■ bis 20.000 EW
 ■ 20.000 bis 50.000 EW
 ■ 50.000 bis 100.000 EW
 ■ 100.000 bis 500.000 EW
 ■ ab 500.000 EW



Angaben in Prozent

N=3.156; alle Befragte

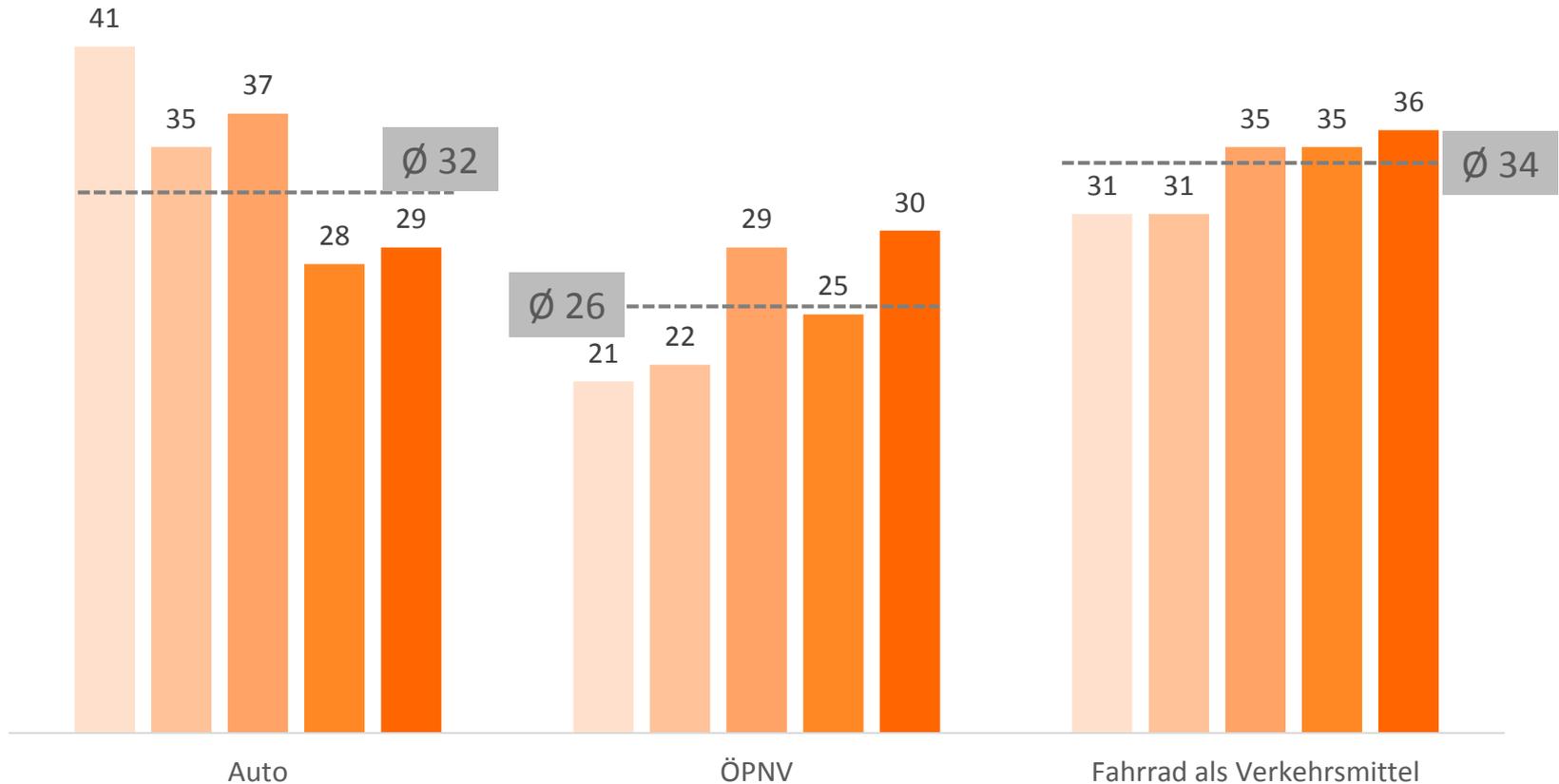
Zukünftige vermehrte Verkehrsmittel-Nutzung

Vermehrte Nutzung nach Ortsgröße

"Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?" (Mehrfachnennung möglich)

Ortsgröße

■ bis 20.000 EW
 ■ 20.000 bis 50.000 EW
 ■ 50.000 bis 100.000 EW
 ■ 100.000 bis 500.000 EW
 ■ ab 500.000 EW



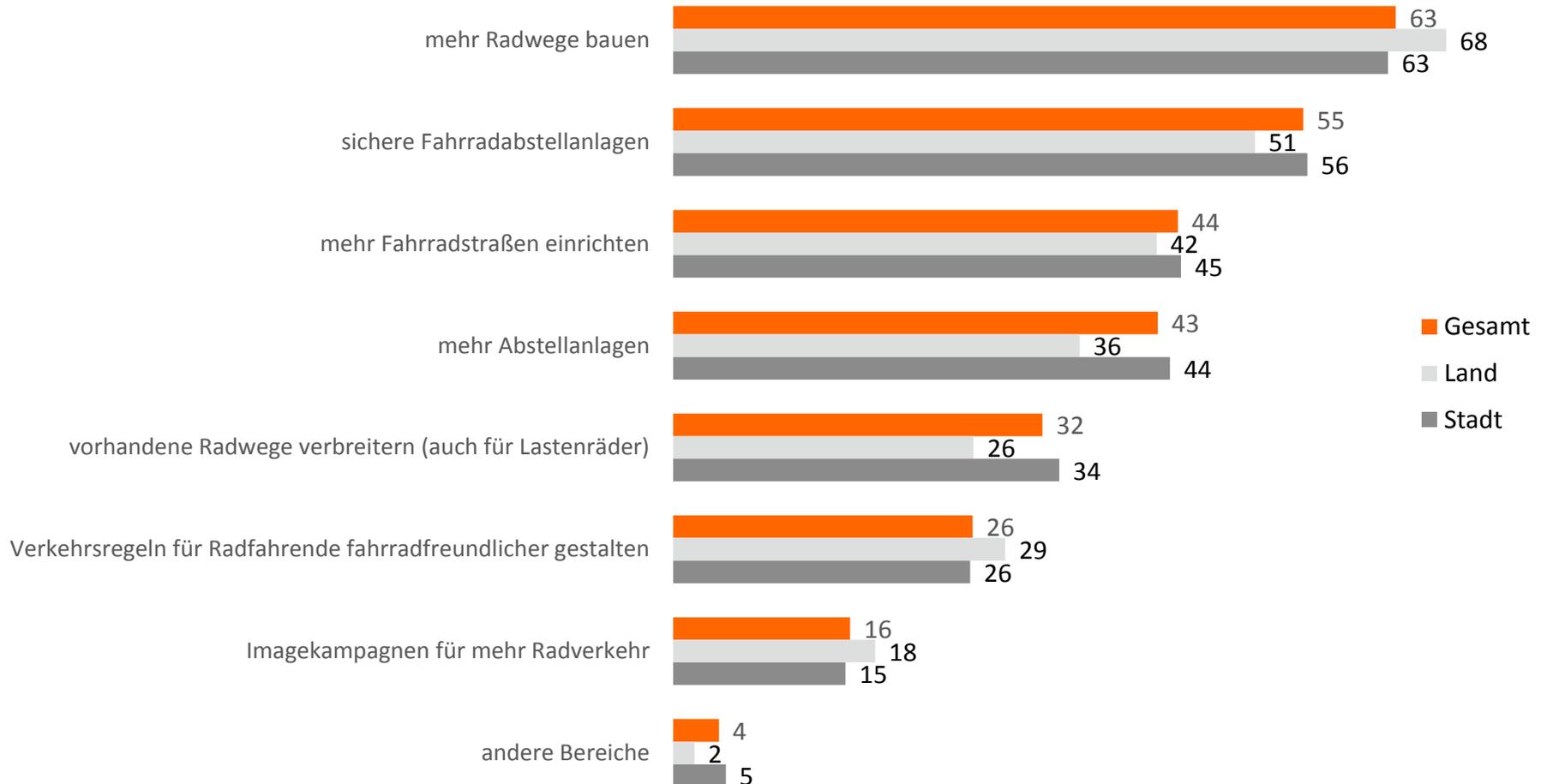
Angaben in Prozent

N=3.156; alle Befragte

Verbesserungen für Radverkehr

Erwartungen an die Politik - Land vs. Stadt (Auswahl an Statements mit relevanten Abweichungen)

"In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?" (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

N= 3.156; alle Befragte

Zusammenfassung: Land vs. Stadt

Überblick zu den deutlichsten Unterschieden

	Auf dem Land (bis 20.000 Einwohner)	In der Stadt (ab 50.000 Einwohner)
Verkehrsmittel, das in Zukunft häufiger genutzt wird*	Auto (41%)	Fahrrad (36%)
Regelmäßige Fahrradnutzung (mind. mehrmals pro Woche)	34%	42%
Grund Unsicherheit Fahrrad* (Basis: Radfahrende, die unsicher)	Zu wenig separate Radwege (76%)	Zu viel Verkehr (71%)
Meist genutzte Wegart Fahrrad* (Basis: Radfahrende)	Fahrbahn für Autos ohne Trennung (52%)	Bürgersteig mit Trennung (56%)
Sicherheitsgefühl auf dieser Wegart	87% fühlen sich unsicher	47% fühlen sich sicher
Regelmäßige Nutzung Fahrradhelm (Basis: Radfahrende)	21%	24%
In meiner Stadt macht mir Radfahren Spaß	59% Zustimmung	51% Zustimmung
Bekanntheit Mietradsysteme	45%	66%
Interesse an Pedelecs	46%	42%
Bekanntheit Lastenrad	29%	42%
Lastenradpotential	3%	8%

* Bezieht sich jeweils auf die häufigste Nennung

© Copyright by Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg.
Gefördert aus Mitteln des Nationalen Radverkehrsplans
durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.
Zitate und Nachdrucke nur unter Angabe des Quellenhinweises.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH
Adenauerplatz 1 / D - 69115 Heidelberg

HRB 332922 Mannheim
Geschäftsführer:
Manfred Tautscher, Berthold Flaig

Telefon: +49 (0) 6221-8089-0 / Telefax: +49 (0) 6221-8089-25
E-Mail: info@sinus-institut.de
Web: <http://www.sinus-institut.de>